

Bachelor of Music

Elementare Musikpädagogik

Modulhandbuch

Inhalt

Zuordnung der Module.....	3
Modul 1.1: Künstlerische Ausbildung I (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik)	4
Modul 1.2: Künstlerische Ausbildung I (Gesang Klassik).....	7
Modul 2: Künstlerische Ausbildung II (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)	9
Modul 3: Künstlerische Ausbildung III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)	12
Modul 4a: Künstlerische Ausbildung IVa (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)	16
Modul 4b: Künstlerische Ausbildung IVb (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)	19
Modul 5.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik).....	22
Modul 5.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Gesang Klassik)	25
Modul 6.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik).....	27
Modul 6.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Gesang Klassik)	30
Modul 7: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik).....	32
Modul 8: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach IV (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik).....	34
Modul 9: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach V (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik).....	36
Modul 10: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VI (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik).....	39
Modul 11: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik).....	41
Modul 12: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VIII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)	43
Modul 13.1: Methodik / Didaktik I (Instrumental Klassik / Gesang Klassik).....	45
Modul 13.2: Methodik / Didaktik I (Instrumental Jazz und Populäre Musik)	47
Modul 14.1: Methodik / Didaktik II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik).....	49
Modul 14.2: Methodik / Didaktik II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)	52
Modul 15: Musiktheorie I.....	55
Modul 16.1: Musiktheorie II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik).....	57
Modul 16.2: Musiktheorie II (Instrumental Jazz und Populäre Musik).....	59
Modul 17: Musikerschließung	61
Modul 18: Abschlussmodul	63
Anmerkungen	65
Erläuterungen	65

Zuordnung der Module

Das Studium gliedert sich in folgende Pflichtmodule.

Bei den Modulen 1, 5, 6, 13, 14, und 16 gibt es jeweils zwei Modulvarianten: Abhängig von der Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs ergibt sich folgende verpflichtende Zuordnung einer der beiden Modulvarianten.

Modul	Verpflichtende Modulvariante je nach Hauptfach		
	<i>Gesang Klassik</i>	<i>Instrumental Klassik</i>	<i>Instrum. Jazz und Populäre Musik</i>
Künstlerische Ausbildung I	1.2	1.1	1.1
Künstlerische Ausbildung II	2		
Künstlerische Ausbildung III	3		
Künstlerische Ausbildung IVa	4a		
Künstlerische Ausbildung IVb	4b		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I	5.2	5.1	5.1
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II	6.2	6.1	6.1
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach III	7		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach IV	8		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach V	9		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VI	10		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VII	11		
EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VIII	12		
Methodik / Didaktik I	13.1	13.1	13.2
Methodik / Didaktik II	14.1	14.1	14.2
Musiktheorie I	15		
Musiktheorie II	16.1	16.1	16.2
Musikerschließung	17		
Abschlussmodul	18		

Modul 1.1: Künstlerische Ausbildung I (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer: intern 1.1 (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	2 Semester	1.-2. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Instrumentales Hauptfach (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Instrumentales Hauptfach (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	c) Instrumentales Nebenfach (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Instrumentales Nebenfach (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (P)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
	f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (P)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
2.	Gruppengrößen EU (Haupt- und Nebenfach), Ü (Hochschulchor und Rock/Pop/Jazz-Chor)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Fachkompetenzen</u>			
	a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik, Methodik und Stilistik des Instrumentalspiels • Beherrschung der Körperhaltung • Anwenden dieser Techniken zur Interpretation von Instrumentalliteratur • Weiterentwicklung und Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Anbahnung einer individuellen Ausdrucksgestaltung • Fähigkeit vom Blatt zu spielen • Sensibilisierung für eine stilgerechte Interpretation • Aufbau eines instrumentenspezifischen Repertoires 			
	oder			
	a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Grundlagen sicherer Phrasierung, von Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Grundlegende Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Erwerb von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit 			
	c) und d) Instrumentales Nebenfach Klassik			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Festigung grundlegender spieltechnischer und musikalischer Aspekte des Instrumentalspiels • Weiterentwicklung der klanglichen Gestaltung • Beherrschung von Körperhaltung und Bewegungsökonomie • Anbahnung einer individuellen musikalischen Ausdrucksgestaltung • Sensibilisierung für eine stilgerechte Interpretation • Fähigkeit zum Erarbeiten und Darbieten von Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad) • Harmonisches Verständnis (bei Nebenfach Klavier oder Gitarre) 			
	oder			
	c) und d) Instrumentales Nebenfach Jazz und Populäre Musik			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Grundlagen sicherer Phrasierung, von Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Grundlegende Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Erwerb von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit 			
	e und f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Schulung der eigenen Stimme (Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung) • Fähigkeit, eine Chorstimme im Ensemble sicher zu halten und nach den Vorgaben der Dirigentin bzw. des Dirigenten auszugestalten • Repertoirekenntnis und Kenntnis aufführungspraktischer Gegebenheiten im Bereich der Chormusik bzw. der Musik für Rock/Pop/Jazz-Chor 			
	<u>Methodenkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Schulung der Analysefähigkeit 			

Modul 1.1: Künstlerische Ausbildung I (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik)

- Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit
- Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien)

Sozialkompetenzen

- Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe
- Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern)
- Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern

Selbstkompetenzen

- Förderung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements

4. Inhalte

a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik

- Körperhaltung, Atemführung
- Spieltechnische Grundlagen
- Klangliche Gestaltung
- Ausdrucksgestaltung
- Ansätze zur stilgerechten Interpretation
- Repertoirearbeit
- Blattspiel

oder

a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik

- Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel, Stilsicherheit, Interpretation)
- Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben)
- korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires
- Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte
- Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen
- Bühnenperformance

c) und d) Instrumentales Nebenfach Klassik

- Spieltechnische und musikalische Grundlagen
- Körperhaltung, Bewegungsökonomie, Atemführung
- Klangbildung und Ausdrucksgestaltung
- Ansätze zur stilgerechten Interpretation
- Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad)

oder

c) und d) Instrumentales Nebenfach Jazz und Populäre Musik

- Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel, Stilsicherheit, Interpretation)
- Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben)
- korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires
- Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte
- Bühnenperformance

e und f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor

- Teilnahme an Proben und Konzerten des Hochschulchors oder Rock/Pop/Jazz-Chors einschließlich stimmbildnerischer Arbeit
- Grundlegendes Chor-Repertoire

5. Verwendbarkeit des Moduls

B. Mus. EMP

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

keine

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

8. Leistungsüberprüfungen

8.1. *Aktive Teilnahme*

Modul 1.1: Künstlerische Ausbildung I (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik)

	<p>8.2. Studienleistung(en)</p>
	<p>8.3. Modulprüfung</p> <p><u>a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik</u> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Minuten. <i>Vortrag von Werken aus dem Studienrepertoire (Orchesterinstrumente außer Schlagzeug: ein Werk und eine Etüde; Schlagzeug: mindestens drei Werke, davon je eines aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel und Mallets sowie eines frei wählbar aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel, Pauken, Mallets, Set-up oder Drumset). Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 10 Min.</i></p> <p>oder</p> <p><u>a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</u> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 20 Minuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Modulprüfung im künstlerischen Hauptfach sind von der Kandidatin oder dem Kandidaten aus einer Repertoire-Liste* mit 15 Standards zwei Standards inklusive Improvisationsanteil vorzutragen, die durch die jeweilige Prüfungskommission ausgewählt werden. Darüber hinaus sind zwei Solotranskriptionen verschiedener Instrumente vorzulegen, von denen eine vollständig a capella vorgetragen werden muss. Zusätzlich ist eine notierte Vorlage prima vista vorzutragen. *Die Repertoire-Liste muss Stücke unterschiedlicher Stilistik enthalten (Jeweils mindestens ein Stück aus den Bereichen Medium Swing, Ballade, Waltz, Bossa Nova und Pop).
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>13 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>semesterweise</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu a) und b) Zu a) und b) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu c) und d) Wenn Klavier oder Gitarre (Klassik oder Jazz und Populäre Musik) nicht als instrumentales Hauptfach gewählt wird, muss Klavier oder Gitarre (Klassik oder Jazz und Populäre Musik) als instrumentales Nebenfach gewählt werden. Wahl des instrumentalen Nebenfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu e) und f) Teilnahme an mindestens 1 Semester (entsprechend 2 SWS) Rock/Pop/Jazz-Chor und mindestens 2 Semestern (entsprechend 4 SWS) Hochschulchor im Verlauf des Studiums ist verpflichtend. In Absprache mit der Abteilungsleitung besteht die Möglichkeit, zwei Semester bei entsprechend qualifizierten Chören und Fachlehrkräften zu absolvieren.

Modul 1.2: Künstlerische Ausbildung I (Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer: intern 1.2 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	1.-2. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	b) Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	c) Instrumentales Nebenfach Klassik, Klavier oder Gitarre (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Instrumentales Nebenfach Klassik, Klavier oder Gitarre (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (P)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
	f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (P)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
2.	Gruppengrößen			
	EU (Haupt- und Nebenfach), Ü (Hochschulchor und Rock/Pop/Jazz-Chor)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>a) und b) Hauptfach Gesang</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu technisch verkadäquatem Vortrag leichter und mittelschwerer Werke der Gesangsliteratur • Weiterentwicklung der individuellen sängerischen Ausdrucksgestaltung • Grundlegende Kenntnisse der stimmphysiologischen Zusammenhänge 			
	<u>c) und d) Instrumentales Nebenfach Klassik, Klavier oder Gitarre</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Festigung grundlegender spieltechnischer und musikalischer Aspekte des Instrumentalspiels • Weiterentwicklung der klanglichen Gestaltung • Beherrschung von Körperhaltung und Bewegungsökonomie • Anbahnung einer individuellen musikalischen Ausdrucksgestaltung • Sensibilisierung für eine stilgerechte Interpretation • Fähigkeit zum Erarbeiten und Darbieten von Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad) • Harmonisches Verständnis 			
	<u>e) und f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Schulung der eigenen Stimme (Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung) • Fähigkeit, eine Chorstimme im Ensemble sicher zu halten und nach den Vorgaben der Dirigentin bzw. des Dirigenten auszugestalten • Repertoirekenntnis und Kenntnis aufführungspraktischer Gegebenheiten im Bereich der Chormusik bzw. der Musik für Rock/Pop/Jazz-Chor 			
	<u>Methodenkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Schulung der Analysefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			
	<u>Sozialkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			
	<u>Selbstkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements 			
4.	Inhalte			
	<u>a) und b) Hauptfach Gesang</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesangstechnik (Atmung, Haltung, Artikulation, Stimmansatz, Stimmführung) • Grundlagen des künstlerischen Ausdrucks • Grundlagen der musikalisch-interpretatorischen Erschließung von Vokalmusik anhand übertragbarer Parameter • Einführung in die Stimmphysiologie (u.a. Atmungsorgane, Beschreibung des Vokaltrakts, Kehlkopfmuskulatur) 			

Modul 1.2: Künstlerische Ausbildung I (Gesang Klassik)

	<p>c) und d) <u>Instrumentales Nebenfach Klassik, Klavier oder Gitarre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnische und musikalische Grundlagen • Körperhaltung, Bewegungsökonomie, Atemführung • Klangbildung und Ausdrucksgestaltung • Ansätze zur stilgerechten Interpretation • Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad) <p>e) und f) <u>Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Proben und Konzerten des Hochschulchors oder Rock/Pop/Jazz-Chors einschließlich stimmbildnerischer Arbeit • Grundlegendes Chor-Repertoire
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>a) und b) <u>Hauptfach Gesang</u></p> <p>Künstlerisch-praktische Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswendiger* Vortrag von 2 Werken, sowie eines gebundenen Sprechtextes.</i> • <i>* ausgenommen Werke aus dem Oratorienbereich</i>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>semesterweise</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu a) und b) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu c) und d) Wenn Gesang als Hauptfach gewählt wird, muss Klavier oder Gitarre als instrumentales Nebenfach (Klassik) gewählt werden. Wahl des instrumentalen Nebenfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu e) und f) Teilnahme an mindestens 1 Semester (entsprechend 2 SWS) Rock/Pop/Jazz-Chor und mindestens 2 Semestern (entsprechend 4 SWS) Hochschulchor im Verlauf des Studiums ist verpflichtend. In Absprache mit der Abteilungsleitung besteht die Möglichkeit, zwei Semester bei entsprechend qualifizierten Chören und Fachlehrkräften zu absolvieren.

Modul 2: Künstlerische Ausbildung II (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer: intern: 2 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	2 Semester	3.-4. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	b) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Instrumentales Nebenfach; bei HF Gesang: Klavier oder Gitarre (Klassik) (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	d) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (WP)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
	f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor (WP)	2 SWS / 21 h	9 h	1 LP
2.	Gruppengrößen	EU (Haupt- und Nebenfach, Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel), Ü (Hochschulchor und Rock/Pop/Jazz-Chor)		
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>a) und b) Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu technisch werkadäquatem Vortrag mittelschwerer Werke der Gesangsliteratur • Weiterentwicklung der individuellen sängerischen Ausdrucksgestaltung • Vertiefte Kenntnisse der stimmphysiologischen Zusammenhänge • Befähigung zum Blattsingen einfacher Partien <p>oder</p> <p>a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in Technik, Methodik und Stilistik des Instrumentalspiels • Beherrschung der Körperhaltung • Vertiefte Fertigkeiten im Blattspiel • Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Anwenden dieser Techniken zur Interpretation von Instrumentalliteratur • Entwicklung und Kultivierung einer eigenen musikalischen Kreativität • Fähigkeit zur stiladäquaten Interpretation unterschiedlichen Repertoires • Sammeln von Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Bühnenperformance <p>oder</p> <p>a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Weiterentwicklung von sicherer Phrasierung, Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Weiterentwicklung der Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. • Vermittlung von erweiterten Kompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p>c) Instrumentales Nebenfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung technischer und musikalischer Aspekte des Instrumentalspiels • Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Beherrschung von Körperhaltung und Bewegungsökonomie • Weiterentwicklung und Kultivierung einer individuellen musikalischen Ausdrucksgestaltung • Fähigkeit zur stilgerechten Interpretation in unterschiedlichen Stilbereichen • Fähigkeit zum Erarbeiten und Darbieten von Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad) • Harmonisches Verständnis (bei Nebenfach Klavier oder Gitarre) <p>oder</p> <p>c) Instrumentales Nebenfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Weiterentwicklung von sicherer Phrasierung, Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Weiterentwicklung der Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. 		

Modul 2: Künstlerische Ausbildung II (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

- Vermittlung von Grundkompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit

d) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre

- Fähigkeit, in verschiedenen für den Unterricht mit Kindergruppen relevanten Stilen zu improvisieren (z.B. Nachahmen von Geräuschen oder Tierlauten, Erzeugen von Stimmungen, Bewegungsbegleitung etc.)
- Fähigkeit zur Liedbegleitung (vorbereitet und prima vista) auf dem Klavier bzw. der Gitarre

e) und f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor

- Schulung der eigenen Stimme (Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung)
- Fähigkeit, eine Chorstimme im Ensemble sicher zu halten und nach den Vorgaben der Dirigentin bzw. des Dirigenten auszugestalten
- Erweiterung von Repertoirekenntnis und Kenntnis aufführungspraktischer Gegebenheiten im Bereich der Chormusik bzw. der Musik für Jazzchor
- Sammeln von Erfahrungen im öffentlichen Auftreten mit einem Ensemble

Methodenkompetenzen

- Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien
- Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung
- Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung
- Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit
- Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit
- Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien)

Sozialkompetenzen

- Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe, Entwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit
- Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern)
- Reflexion und Weiterentwicklung der Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern

Selbstkompetenzen

- Förderung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Praxiserfahrung in der Anwendung von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements
- Stärkung des Selbstvertrauens

4. Inhalte

a) und b) Hauptfach Gesang

- Weiterführung und Vertiefung der Gesangstechnik (Atmung, Haltung, Artikulation, Stimmansatz, Stimmführung)
- Weiterführung und Vertiefung des künstlerischen Ausdrucks
- Grundlagen der stilgerechten Interpretation von mittelschweren Werken der Gesangsliteratur
- Vertiefte Einführung in die Stimmphysiologie (u.a. Atmungsorgane, Beschreibung des Vokaltrakts, Kehlkopfmuskulatur)

oder

a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik

- Spieltechnik
- Blattspiel
- Klangliche Gestaltung
- Ausdrucksgestaltung
- Stilgerechte Interpretation
- Zusammenspiel
- Repertoirearbeit

oder

a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik

- Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel, Stilsicherheit, Interpretation)
- Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben)
- korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires
- Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte
- Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen
- Bühnenperformance
- Prima vista-Spiel

c) Instrumentales Nebenfach Klassik

- Spieltechnische und musikalische Grundlagen
- Körperhaltung, Bewegungsökonomie, Atemführung
- Klangliche Gestaltung und Anleitung zu künstlerischem Ausdruck

Modul 2: Künstlerische Ausbildung II (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> Instrumentalliteratur (leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad) Vom-Blatt-Spiel leichter Werke <p>oder</p> <p><u>c) Instrumentales Nebenfach Jazz und Populäre Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel, Stilsicherheit, Interpretation) Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen Bühnenperformance <p><u>d) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der instrumentalen Improvisation in den betreffenden Stilbereichen (z.B.: vgl. Qualifikationsziele) Liedbegleitung nach Akkordsymbolen freie Gestaltung von Vor-, Zwischen- und Nachspielen, Improvisation Transposition <p><u>e und f) Hochschulchor oder Rock/Pop/Jazz-Chor</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Proben und Konzerten des Hochschulchors oder Rock/Pop/Jazz-Chors einschließlich stimmbildnerischer Arbeit Erweiterte Repertoire-Kennntnis der Chorliteratur von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Das Modul 1.1 bzw. 1.2 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> <i>8.2. Studienleistung(en)</i> <u>c) Instrumentales Nebenfach:</u> Benotete Studienleistung: Künstlerisch-praktische Prüfung <ul style="list-style-type: none"> Vortrag von Werken aus dem Studienrepertoire. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 10 Minuten <i>8.3. Modulprüfung</i> Module 2 und 3: modulübergreifende Prüfung, siehe Modul 3.
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 0 von 240 LP (Die LP dieses Moduls fließen in die Gewichtung von Modul 3 ein.)
10.	Häufigkeit des Angebots Semesterweise
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> Zu a) und b) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. Zu c) Wenn Gesang als Hauptfach gewählt wird, muss Klavier oder Gitarre (Klassik) als instrumentales Nebenfach gewählt werden. Wenn Klavier oder Gitarre (Klassik oder Jazz und Populäre Musik) nicht als instrumentales Hauptfach gewählt wird, muss Klavier oder Gitarre (Klassik oder Jazz und Populäre Musik) als instrumentales Nebenfach gewählt werden. Wahl des instrumentalen Nebenfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. Zu d) In der Regel muss das Instrument gewählt werden, das bereits als Haupt- oder Nebenfach belegt wird. Wenn sowohl Klavier als auch Gitarre als Haupt- bzw. Nebenfach belegt wird, steht die Wahl des Instruments im unterrichtspraktischen Instrumentalspiel – nach Maßgabe des Lehrangebots – offen. Zu e) und f) Teilnahme an mindestens 1 Semester (entsprechend 2 SWS) Rock/Pop/Jazz-Chor und mindestens 2 Semestern (entsprechend 4 SWS) Hochschulchor im Verlauf des Studiums ist verpflichtend. In Absprache mit der Abteilungsleitung besteht die Möglichkeit, zwei Semester bei entsprechend qualifizierten Chören und Fachlehrkräften zu absolvieren.

Modul 3: Künstlerische Ausbildung III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer: intern: 3 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	5.-6. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre (P)	1 SWS / 10,5 h	79,5 h	3 LP
	d) Kammermusik / Orchester / Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen EU (Hauptfach, Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel), KG (Kammermusik, Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik), Ü (Orchester), SG (Bigband)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
4.	<p>a) und b) Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur technisch und künstlerisch werkadäquaten Interpretation von mittelschweren und schwierigen Werken der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und Zeitgenössischen Musik • Technisch und künstlerisch adäquate Interpretation von Liedern, Opern-, Operetten- und Oratorien-Arien (Niveau: mittelschwer) • Erwerb einer differenzierten und souveränen sängerischen Ausdrucksgestaltung • Repertoirekenntnis in den Bereichen Lied, Oper und Oratorium <p>oder</p> <p>a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der Spieltechnik im Hinblick auf technisch anspruchsvolles Repertoire • Weiterentwicklung und Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Anbahnung und Weiterentwicklung von individueller Ausdrucksgestaltung und stilgerechter Interpretationsfähigkeit • Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Ausdruckskraft • Weiterentwicklung des instrumentenspezifischen Repertoires • Aufbau eines instrumentenspezifischen Repertoires der ggf. vorhandenen Nebeninstrumente • Sammeln von Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Bühnenperformance • Kenntnis unterschiedlicher Konzertformen und ihrer Wirkungsmöglichkeiten • Fähigkeit zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Auftritten und Konzerten <p>oder</p> <p>a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Phrasierung, Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilikarten des Jazz- und Pop- Repertoires • Vertiefung der Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. • Erweiterung der Kompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p>c) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, in verschiedenen für den Unterricht mit Kindergruppen relevanten Stilen zu improvisieren (z.B. Nachahmen Geräuschen oder Tierlauten, Erzeugen von Stimmungen, Bewegungsbegleitung etc.) • Fähigkeit zur Liedbegleitung (vorbereitet, prima vista und nach Gehör) auf dem Klavier bzw. der Gitarre <p>d) Kammermusik / Orchester bzw. Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband</p> <p>Kammermusik Klavier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Repertoire-Kenntnis der Kammermusik-Literatur für Duo und Trio • Erwerb spieltechnischer Grundlagen sowie grundlegender Fähigkeiten zur Klangbildung und Ausdrucksgestaltung <p>oder</p> <p>Kammermusik Bläser / Streicher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Mitwirkung in einem Kammermusikensemble • Einbringen der eigenen Gestaltungsfähigkeit in den gemeinsamen Erarbeitungsprozess • Erweiterung der Repertoirekenntnis im Bereich Kammermusik 			

Modul 3: Künstlerische Ausbildung III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

oder

Orchester

- Technische und gestalterische Beherrschung der jeweiligen Orchesterstimmen (Semesterprogramm)
- Fähigkeit zum Zusammenspiel innerhalb des Orchesters, ggf. in Führungsfunktionen
- Fähigkeit zur Umsetzung interpretatorischer Vorgaben der Dirigentin/ des Dirigenten
- Kenntnis, stilistische Zuordnung, technische und gestalterische Beherrschung von Orchesterstellen

oder

Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband

- Verbesserung der prima-vista-Fertigkeiten
- Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für Intonation und das Spiel im Satz)
- Repertoirekenntnis
- Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen)

Methodenkompetenzen

- Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien
- Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung
- Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung
- Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit
- Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit
- Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien)

Sozialkompetenzen

- Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe
- Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung, Weiterentwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit
- Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern)
- Kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern

Selbstkompetenzen

- Förderung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Ausbildung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit
- Förderung der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement
- Gestärktes Selbstvertrauen
- Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber, professionelles Verhalten vor einem Publikum

5. Inhalte

a) und b) Hauptfach Gesang

- Vertiefung der Gesangstechnik
- Vertiefung des künstlerischen Ausdrucks
- Erwerb von Repertoire (Lied und Oper)
- Grundlagen der stilgerechten Interpretation von mittelschweren bis schweren Werken der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und der Zeitgenössischen Musik

oder

a) und b) Instrumentales Hauptfach Klassik

- Erweiterte Spieltechnik
- Spieltechnische Grundlagen der Nebeninstrumente (sofern vorhanden)
- Körperhaltung, Bewegungsökonomie
- Klangbildung und Ausdrucksgestaltung
- Verschiedene Ansätze zur stilgerechten Interpretation
- Zusammenspiel (Kammermusik und/oder Orchester)
- Repertoirearbeit
- Bühnenperformance

oder

a) und b) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik

- Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation)
- Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben)
- korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires
- Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte
- Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen
- Bühnenperformance
- Prima vista-Spiel

Modul 3: Künstlerische Ausbildung III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p>c) <u>Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der instrumentalen Improvisation in den betreffenden Stilbereichen (z.B.: vgl. Qualifikationsziele) • Liedbegleitung nach Akkordsymbolen sowie lediglich vorgegebener Melodie (notiert und nach Gehör) • freie Gestaltung von Vor-, Zwischen- und Nachspielen, Improvisation • Transposition <p>d) <u>Kammermusik / Orchester bzw. Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband</u></p> <p>Kammermusik Klavier</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Kammermusik-Repertoire für kleine Kammermusik-Formationen verschiedener Epochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik • spieltechnische Grundlagen der Kammermusik • Grundlagen der Klangbildung und Ausdrucksgestaltung der Kammermusik, insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Klangmöglichkeiten im Ensemble • Grundlagen der Interpretation <p>oder</p> <p>Kammermusik Bläser / Streicher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Proben und Konzerten von Kammermusikensembles der Hochschule <p>oder</p> <p>Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Proben und Konzerten des Hochschulorchesters • Teilnahme an Registerproben • Einstudieren und Spielen von Orchesterstimmen gemäß dem jeweiligen Semesterprogramm • Studium von Orchesterstellen, auch aus dem Bereich der Neuen Musik <p>oder</p> <p>Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband</p> <p>Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeeling, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
7.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Die Module 1.1 bzw. 1.2 und 2 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
8.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Keine</p>
9.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Module 2 und 3: modulübergreifende Prüfung im 5. Semester, 2 Modulteilprüfungen.</p> <p>Modulteilprüfung 1, 5. Sem., 17 LP</p> <p>Künstlerisch-praktische Prüfung im Hauptfach a) und b)</p> <p>Instrumental Klassik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von Werken aus dem Studienrepertoire (Schlagzeug: mindestens vier Werke, davon je eines aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel, Pauken und Mallets sowie eines frei wählbar aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel, Pauken, Mallets, Set-up oder Drumset; alle anderen Instrumente: mindestens zwei Stilepochen). Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 15 Min.</i> <p>Gesang Klassik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswendiger* Vortrag von 4 Werken aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen sowie eines gebundenen Sprechtextes. Dauer ca. 15 Min.</i> • <i>*ausgenommen Werke aus dem Oratorienbereich</i> <p>Instrumental Jazz und Populäre Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zur Modulprüfung im künstlerischen Hauptfach sind von der Kandidatin oder dem Kandidaten aus einer Repertoire-Liste* mit 20 Standards zwei Standards (davon einer unbegleitet) inklusive Improvisationsanteil vorzutragen, die durch die jeweilige Prüfungskommission ausgewählt werden. Darüber hinaus sind drei Solotranskriptionen verschiedener</i>

Modul 3: Künstlerische Ausbildung III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p><i>Instrumente und/oder Gesang vorzulegen*, von denen eine vollständig a capella vorgetragen werden muss.</i> <i>Dauer ca. 20 min</i> <i>*Die Repertoire-Liste muss Stücke unterschiedlicher Stilistik enthalten (jeweils mindestens ein Stück aus den Bereichen Medium Swing, Ballade, Waltz, Bossa Nova und Pop). Die Repertoire-Liste sowie die Liste der Solotranskriptionen dürfen nur Stücke enthalten, die nicht in der Modulprüfung des Moduls 1.1 vorgelegt wurden.</i></p> <p>Moduleilprüfung 2, 5. Sem., 5 LP <u>c) Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Klavier oder Gitarre</u> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Minuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Kinderliedern mit Begleitungen (jeweils mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel), davon zwei vorbereitete in unterschiedlichen Stilen und ein Klausurlied (Ausgabe 3 Tage vor dem Prüfungstermin) • Zwei kurze Improvisationen zu ad hoc gestellten Themen
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>22 von 240 LP (einschließlich der LP aus Modul 2)</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Semesterweise</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, N.N.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu a) und b) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu c) In der Regel muss das Instrument gewählt werden, das bereits als Haupt- oder Nebenfach belegt wird. Wenn sowohl Klavier als auch Gitarre als Haupt- bzw. Nebenfach belegt wird, steht die Wahl des Instruments im unterrichtspraktischen Instrumentalspiel – nach Maßgabe des Lehrangebots – offen. • Zu d) Wahlmöglichkeit zwischen Kammermusik, Orchester und Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband nach Absprache mit dem Studiengangsleiter.

Modul 4a: Künstlerische Ausbildung IVa (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer: intern: 4a (JOGU-StIne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	7. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	69 h	6 LP
	b) Kammermusik / Orchester bzw. Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Neue Musik (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen EU (Hauptfach), KG (Kammermusik, Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik), Ü (Orchester), SG (Bigband, Neue Musik)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>a) Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu technisch und künstlerisch werkadäquatem Vortrag schwieriger Werke der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und der Zeitgenössischen Musik • Erwerb einer souveränen sängerischen Ausdrucksgestaltung • Technisch und künstlerisch adäquate Interpretation von Liedern (Niveau: mittelschwer) • Repertoirekenntnis in den Bereichen Lied, Oper, Operette und Oratorium <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der Spieltechnik im Hinblick auf technisch anspruchsvolles Repertoire • Beherrschung und Erweiterung der Spieltechnik bei Nebeninstrumenten (sofern vorhanden) im Hinblick auf Probespielvorbereitung • Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Ausdruckskraft • Fähigkeit zur stiladäquaten Interpretation unterschiedlichen Repertoires • Aufbau eines Konzertrepertoires • Fähigkeit zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Auftritten und Konzerten • Fähigkeit, verschiedene künstlerische Gestaltungskonzepte zu entwickeln und zuverlässig öffentlich zu präsentieren <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Perfektionierung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Phrasierung, Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Perfektionierung der Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. • Perfektionierung der Kompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit <p>b) Kammermusik / Orchester bzw. Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband Kammermusik (Instrumente, die nicht Teil eines klassischen Orchesters sind)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Repertoire-Kennntnis der Kammermusik-Literatur für das jeweilige Instrument • Erwerb spieltechnischer Grundlagen sowie grundlegender Fähigkeiten zur Klangbildung und Ausdrucksgestaltung <p>oder Kammermusik (Orchesterinstrumente)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Mitwirkung in unterschiedlichen Kammermusikensembles • Einbringen der eigenen Gestaltungsfähigkeit und Erfahrung im Zusammenspiel in den gemeinsamen Erarbeitungsprozess • Erweiterung der Repertoirekenntnis im Bereich Kammermusik <p>oder Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische und gestalterische Beherrschung der jeweiligen Orchesterstimmen (Semesterprogramm) • Fähigkeit zum Zusammenspiel innerhalb des Orchesters, ggf. in Führungsfunktionen • Fähigkeit zur Umsetzung interpretatorischer Vorgaben der Dirigentin/ des Dirigenten • Kenntnis, stilistische Zuordnung, technische und gestalterische Beherrschung von Orchesterstellen <p>oder Ensembles / Bigband (jazzspezifisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der prima-vista-Fertigkeiten 			

Modul 4a: Künstlerische Ausbildung IVa (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

- Interaktives Musizieren (Entwicklung eines Bewusstseins für Intonation und das Spiel im Satz)
- Repertoirekenntnis
- Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen)

c) Neue Musik

- Fähigkeit zur werkadäquaten Interpretation von Werken der Neuen Musik

Methodenkompetenzen

- Kenntnis und geübte Anwendung sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien
- Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens
- Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung
- Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit
- Hohe Konzentrationsfähigkeit
- Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien)

Sozialkompetenzen

- Hohe Sicherheit vor der Gruppe
- Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit
- Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern)
- Reflektierte Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern

Selbstkompetenzen

- Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Ausbildung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit
- Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität
- Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement
- Gestärktes Selbstvertrauen
- Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber, professionelles Verhalten vor einem Publikum

4. Inhalte

a) Hauptfach Gesang

- Perfektionierung der Gesangstechnik
- Perfektionierung des künstlerischen Ausdrucks
- stilgerechte Interpretation von Werken der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und der Zeitgenössischen Musik

oder

a) Instrumentales Hauptfach Klassik

- Erweiterte Spieltechnik, auch der Nebeninstrumente (sofern vorhanden)
- Körperhaltung, Bewegungsökonomie
- Klangbildung und Ausdrucksgestaltung
- Verschiedene Ansätze zur stilgerechten Interpretation
- Zusammenspiel (Kammermusik und/oder Orchester)
- Repertoirearbeit
- Probespielvorbereitung (auch Nebeninstrumente – sofern vorhanden)
- Konzertpädagogik: Programmgestaltung und Programmpräsentation, zielgruppenadäquate Konzertformen und Programmkonzeptionen

oder

a) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik

- Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation)
- Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben)
- korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires
- Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte
- Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen
- Bühnenperformance
- Prima vista-Spiel

b) Kammermusik / Orchester bzw. Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband

Kammermusik (Instrumente, die nicht Teil eines klassischen Orchesters sind)

- Grundlegendes Kammermusik-Repertoire für kleine Kammermusik-Formationen verschiedener Epochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik
- spieltechnische Grundlagen der Kammermusik

Modul 4a: Künstlerische Ausbildung IVa (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Klangbildung und Ausdrucksgestaltung der Kammermusik, insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Klangmöglichkeiten im Ensemble • Grundlagen der Interpretation <p>oder Kammermusik (Orchesterinstrumente)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Proben und Konzerten von Kammermusikensembles der Hochschule mit Repertoireschwerpunkt Alte Musik <p>oder Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Proben und Konzerten des Hochschulorchesters • Teilnahme an Registerproben • Einstudieren und Spielen von Orchesterstimmen gemäß dem jeweiligen Semesterprogramm • Studium von Orchesterstellen, auch aus dem Bereich der Neuen Musik <p>oder Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband Entwicklung der für das Ensemblespiel erforderlichen Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blattspiel • Spielen im Satz (Entwicklung eines Satzklanges – Phrasierung, Swingfeeling, Dynamik, Balance, Intonation) • Erarbeitung eines Repertoires aus dem Bereichen Jazz, Latin, Pop, Funk, Fusion und Soul • Improvisation <p><u>c) Neue Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung wichtiger Werke der Neuen Musik (Klassische Moderne, Neue Musik, Zeitgenössische Musik) in Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung spezieller Gesangs- oder Instrumentaltechniken der Neuen Musik
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Die Module 1.1 bzw. 1.2, 2 und 3 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> <i>8.2. Studienleistung(en)</i> <i>8.3. Modulprüfung</i> Die Module 4a und 4b werden mit einer modulübergreifenden Prüfung geprüft.
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 0 von 240 LP (Die LP dieses Moduls fließen in die Gewichtung von Modul 4b ein.)
10.	Häufigkeit des Angebots semesterweise
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Zu a) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots. • Zu c) Wahlmöglichkeit zwischen Kammermusik, Orchester und Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik / Bigband nach Absprache mit dem Studiengangsleiter.

Modul 4b: Künstlerische Ausbildung IVb (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer: intern: 4b (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	2 Semester	8. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang (P)	2 SWS / 21 h	189 h	7 LP
	b) Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung (Instrumental Klassik oder Instrumental Jazz und Populäre Musik oder Gesang Klassik)	-	210 h	7 LP
2.	Gruppengrößen EU (Hauptfach)			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>a) Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu technisch und künstlerisch werkadäquatem Vortrag schwieriger Werke der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und der Zeitgenössischen Musik • Erwerb einer souveränen sängerischen Ausdrucksgestaltung • Technisch und künstlerisch adäquate Interpretation von Liedern (Niveau: mittelschwer) • Repertoirekenntnis in den Bereichen Lied, Oper, Operette und Oratorium <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der Spieltechnik im Hinblick auf technisch anspruchsvolles Repertoire • Beherrschung und Erweiterung der Spieltechnik bei Nebeninstrumenten (sofern vorhanden) im Hinblick auf Probespielvorbereitung • Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Ausdruckskraft • Fähigkeit zur stiladäquaten Interpretation unterschiedlichen Repertoires • Aufbau eines Konzertrepertoires • Fähigkeit zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Auftritten und Konzerten • Fähigkeit, verschiedene künstlerische Gestaltungskonzepte zu entwickeln und zuverlässig öffentlich zu präsentieren <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Technik und Rhythmik • Förderung des individuellen künstlerischen Profils sowie des breit gefächerten Repertoires • Perfektionierung der Kenntnisse und Fertigkeiten in Phrasierung, Intensität und lebendiger Gestaltung in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz- und Pop- Repertoires • Perfektionierung der Fertigkeiten im Bereich der Interpretation, Variation und Improvisation im betreffenden Repertoire • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihre eigenen technischen und musikalischen Defizite zu erkennen und mit eigenen Zielsetzungen selbständig daran zu arbeiten und somit ihre künstlerische Entwicklung bewusst zu lenken. • Perfektionierung der Kompetenzen im Hinblick auf die professionelle Bühnenarbeit (Schärfung des künstlerischen Profils, Kenntnisse in der Organisation künstlerischer Projekte, Vermengung handwerklicher und künstlerischer Prozesse, Fähigkeit zu moderieren und zu präsentieren) <p>b) Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung (Instrumental Klassik oder Instrumental Jazz und Populäre Musik oder Gesang Klassik)</p> <p>In der Künstlerisch-praktischen Abschlussprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat ihre oder seine künstlerischen Kompetenzen im instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach unter Beweis stellen.</p> <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und geübte Anwendung sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Hohe Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Sicherheit vor der Gruppe • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Reflektierte Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			

Modul 4b: Künstlerische Ausbildung IVb (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Kontinuierliche Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Kontinuierliche Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber, professionelles Verhalten vor einem Publikum
4.	<p>Inhalte</p> <p>a) Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der Gesangstechnik • Perfektionierung des künstlerischen Ausdrucks • stilgerechte Interpretation von Werken der Gesangsliteratur, insbesondere von Werken der Alten und der Zeitgenössischen Musik <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Spieltechnik, auch der Nebeninstrumente (sofern vorhanden) • Körperhaltung, Bewegungsökonomie • Klangbildung und Ausdrucksgestaltung • Verschiedene Ansätze zur stilgerechten Interpretation • Zusammenspiel (Kammermusik und/oder Orchester) • Repertoirearbeit • Probespielvorbereitung (auch Nebeninstrumente – sofern vorhanden) • Konzertpädagogik: Programmgestaltung und Programmpräsentation, zielgruppenadäquate Konzertformen und Programmkonzeptionen <p>oder</p> <p>a) Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an individuellen Problemfeldern des Studierenden (z.B. Tonbildung, Intonation, Technik, Timing, Rhythmik, Groove, Improvisation, Phrasierung, Artikulation, Repertoirevielfalt, Blattspiel Stilsicherheit, Interpretation) • Förderung von individuellen Stärken des Studierenden (z.B.: siehe oben) • korrigierende Hilfestellungen beim selbständigen Einstudieren eines breit gefächerten Repertoires • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte • Erstellung, Analyse und Darbietung von Transkriptionen • Bühnenperformance • Prima vista-Spiel <p>b) Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung (Instrumental Jazz und Populäre Musik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmerstellung (in Absprache mit HF-Dozenten) • Organisation und Koordination • Konzert ca. 30 Min. einschließlich schriftlicher Einführung in das Konzertprogramm • Moderation
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Die Module 1.1 bzw. 1.2, 2, 3 und 4 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i></p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i></p> <p>Die Module 4a und 4b werden mit einer modulübergreifenden Prüfung geprüft, Gewichtung: 26 LP.</p> <p>b) Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung (Instrumental Klassik oder Instrumental Jazz und Populäre Musik oder Gesang Klassik)</p> <p>Die Prüfung findet im Rahmen eines öffentlichen Vortrags statt.</p>

Modul 4b: Künstlerische Ausbildung IVb (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p>Anforderungen: Hauptfach Gesang</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswendiger* Vortrag von drei Liedern und 2 Opern- und einer Oratorienarie aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen, oder von drei Liedern und 1 Opern- und 2 Oratorienarien aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen. Dauer 20 – 25 Minuten. * ausgenommen Werke aus dem Oratorienbereich</i> <p>Instrumentales Hauptfach Klassik</p> <p>Orchesterinstrumente außer Schlagzeug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 30 Min.</i> <p>Schlagzeug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von mindestens fünf Werken, davon je eines aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel, Pauken, Mallets und Set-up sowie eines frei wählbar aus den Instrumentengruppen Kleine Trommel, Pauken, Mallets, Set-up oder Drumset. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 30 Min.</i> <p>Klavier:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen, darunter mindestens ein Werk aus der Klassik. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 30 Min.</i> <p>Gitarre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 30 Min.</i> <p>Blockflöte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen, darunter mindestens ein zeitgenössisches Werk. Es können einzelne Sätze gespielt werden. Dauer ca. 30 Min.</i> <p>Instrumentales Hauptfach Jazz und Populäre Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Konzert ca. 30 Min. einschließlich schriftlicher Einführung in das Konzertprogramm</i>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 26 von 240 LP (einschließlich der LP aus Modul 4a)</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots semesterweise</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach</p>
12.	<p>Sonstige Informationen Zu a) Wahl des instrumentalen bzw. vokalen Hauptfachs nach Maßgabe des Lehrangebots.</p>

Modul 5.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer intern: 5.1 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	1 Semester	1. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	2 LP
	d) Stimmbildung / Sprecherziehung (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	1 LP
	e) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	f) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. • Kennenlernen von Möglichkeiten der musikalischen Ausformung von spielerisch zu erfahrenden Inhalten <p>b) <u>Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungsübungen anzuleiten. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. <p>c) <u>Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit vorgegebenen Arrangements wie auch mit improvisatorischen Techniken umzugehen und die Übergänge zwischen beiden aus der Situation heraus für die Gruppe nutzbar zu machen. • Die Studierenden entwickeln grundlegende Kompetenz, das Musizieren im Ensemble bzw. mit Gruppen unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik zu leiten. • Entwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels. • Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten mit Blick auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP zu reflektieren. <p>d) <u>Stimmbildung / Sprecherziehung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Grundlegende Ausbildung der Sprechstimme in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen; Erweiterung der eigenen gestalterischen Möglichkeiten • Grundlegender Aufbau einer belastbaren Singstimme; grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen: Körperhaltung, Körperbewusstsein, Atembalance, Artikulation und Intonation • Fähigkeiten zum Einstudieren leichter Gesangsliteratur <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Schulung der Analysefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			

Modul 5.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

	<p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe • Erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern • Förderung der Konfliktfähigkeit <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements • Stärkung des Selbstvertrauens • Schulung der Entscheidungsfähigkeit
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in produkt- und prozessorientiertes Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Einführender Überblick über das Fach Elementare Musikpädagogik mit seinen unterschiedlichen didaktischen und methodischen Konzeptionen • Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen • Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen <p><u>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung • freie Bewegungsimprovisation allein, mit Partner, in der Gruppe • freie Bewegungsimprovisation mit Objekten • Elemente des Ausdruckstanzes • Übungen in Körpersprache (Gestik, Körperhaltung und Körperbewegung) • Fachbegriffe zu Motorik und Bewegungslehre kennenlernen und mit Vorstellungsbildern verknüpfen • Verbindung von Musik und Bewegung: Erfinden und Imitieren einfacher Schrittfolgen <p><u>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums • Grundlagen Rhythmischer Körperarbeit / Körperperkussion • Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilistiken und Instrumentierung. • Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion • Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements • Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP <p><u>d) Stimmbildung / Sprecherziehung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Kennenlernen der eigenen stimmlichen Möglichkeiten, grundlegender stimmlicher Aufbau • Grundlagen der Stimmbildung: Körperhaltung und -wahrnehmung, Resonanzräume, Atemführung, Stimmlagen und Stimmklang • Entfaltung und Entwicklung einer individuellen Sing- und Sprechstimme • leichte Solo- und Ensembleliteratur • Abklären der Sprechstimmlage und Tragfähigkeit der Sprechstimme • sprechtechnische Grundkenntnisse in Theorie und Praxis
5.	Verwendbarkeit des Moduls
	B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
	keine
8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. Aktive Teilnahme
	8.2. Studienleistung(en)

Modul 5.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

	<p>8.3. Modulprüfung</p> <p>a), e) und/oder f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Protokoll einer Unterrichtsstunde (unbenotet)</i>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>0 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 5.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 5.2 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	1 Semester	1. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	e) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. • Kennenlernen von Möglichkeiten der musikalischen Ausformung von spielerisch zu erfahrenden Inhalten <p>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungsübungen anzuleiten. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. <p>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit vorgegebenen Arrangements wie auch mit improvisatorischen Techniken umzugehen und die Übergänge zwischen beiden aus der Situation heraus für die Gruppe nutzbar zu machen. • Die Studierenden entwickeln grundlegende Kompetenz, das Musizieren im Ensemble bzw. mit Gruppen unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik zu leiten. • Entwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels. • Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten mit Blick auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP zu reflektieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Schulung der Analysefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe • Erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern • Förderung der Konfliktfähigkeit <p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität 			

Modul 5.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach I (Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements • Stärkung des Selbstvertrauens • Schulung der Entscheidungsfähigkeit
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in produkt- und prozessorientiertes Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Einführender Überblick über das Fach Elementare Musikpädagogik mit seinen unterschiedlichen didaktischen und methodischen Konzeptionen • Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen • Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen <p><u>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung • freie Bewegungsimprovisation allein, mit Partner, in der Gruppe • freie Bewegungsimprovisation mit Objekten • Elemente des Ausdruckstanzes • Übungen in Körpersprache (Gestik, Körperhaltung und Körperbewegung) • Fachbegriffe zu Motorik und Bewegungslehre kennenlernen und mit Vorstellungsbildern verknüpfen • Verbindung von Musik und Bewegung: Erfinden und Imitieren einfacher Schrittfolgen <p><u>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums • Grundlagen Rhythmischer Körperarbeit / Körperperkussion • Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilstiken und Instrumentierung. • Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion • Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements • Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p><u>a), d) und/oder e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Protokoll einer Unterrichtsstunde (unbenotet)</i>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>0 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 6.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer intern: 6.1 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	1 Semester	2. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	2 LP
	d) Stimmbildung / Sprecherziehung (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	1 LP
	e) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	f) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. • Kennenlernen von Möglichkeiten der musikalischen Ausformung von spielerisch zu erfahrenden Inhalten <p>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungsübungen anzuleiten. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten auf die Zielgruppe der Vor- und Grundschul Kinder zu übertragen. <p>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit vorgegebenen Arrangements wie auch mit improvisatorischen Techniken umzugehen und die Übergänge zwischen beiden aus der Situation heraus für die Gruppe nutzbar zu machen. • Die Studierenden entwickeln grundlegende Kompetenz, das Musizieren im Ensemble bzw. mit Gruppen unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik zu leiten. • Entwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels. • Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten mit Blick auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP zu reflektieren. <p>d) Stimmbildung / Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Grundlegende Ausbildung der Sprechstimme in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen; Erweiterung der eigenen gestalterischen Möglichkeiten • Grundlegender Aufbau einer belastbaren Singstimme; grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen: Körperhaltung, Körperbewusstsein, Atembalance, Artikulation und Intonation • Fähigkeiten zum Einstudieren leichter Gesangsliteratur • Sicherer Umgang mit Entwicklung und Ausbildung der eigenen Stimme <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Schulung der Analysefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			

Modul 6.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

Sozialkompetenzen

- Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe
- Erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung
- Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern)
- Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern
- Förderung der Konfliktfähigkeit

Selbstkompetenzen

- Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Schulung der Entscheidungsfähigkeit

4. Inhalte

a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP

- Einführung in produkt- und prozessorientiertes Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik
- Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich
- Einführender Überblick über das Fach Elementare Musikpädagogik mit seinen unterschiedlichen didaktischen und methodischen Konzeptionen
- Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen
- Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen

b) Bewegung / Körperbildung / Tanz

- Körperwahrnehmung
- freie Bewegungsimprovisation allein, mit Partner, in der Gruppe
- frei Bewegungsimprovisation mit Objekten
- Elemente des Ausdruckstanzes
- Übungen in Körpersprache (Gestik, Körperhaltung und Körperbewegung)
- Literatur, Fachbegriffe und Methoden des Kindertanzes kennenlernen und anwenden
- Verbindung von Musik und Bewegung: Erfinden und Imitieren einfacher Schrittfolgen
- Übertragung der Bewegungsübungen, -gestaltungen und Anleitungen auf die Zielgruppe der Vor- und Grundschul Kinder

c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel

- Grundlegende Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums
- Grundlagen Rhythmischer Körperarbeit / Körperperkussion
- Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilistiken und Instrumentierung.
- Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion
- Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements
- Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP

d) Stimmbildung / Sprecherziehung

- Aufbau und Funktion des Stimmapparates
- Kennenlernen der eigenen stimmlichen Möglichkeiten, grundlegender stimmlicher Aufbau
- Grundlagen der Stimmbildung: Körperhaltung und -wahrnehmung, Resonanzräume, Atemführung, Stimmlagen und Stimmklang
- Entfaltung und Entwicklung einer individuellen Sing- und Sprechstimme
- leichte Solo- und Ensembleliteratur
- Abklären der Sprechstimmlage und Tragfähigkeit der Sprechstimme
- sprechtechnische Grundkenntnisse in Theorie und Praxis

5. Verwendbarkeit des Moduls

B. Mus. EMP

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Das Modul 5.1 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

8. Leistungsüberprüfungen

8.1. Aktive Teilnahme

Modul 6.1: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Instrumental Klassik / Jazz und Populäre Musik)

	8.2. Studienleistung(en)
	8.3. Modulprüfung
	f) <u>Unterrichtspraxis der EMP</u> Lehrprobe mit einer Kindergruppe (Dauer 20 Minuten), schriftliche Unterrichtsvorbereitung (abzugeben spätestens einen Werktag vor der Prüfung) und anschließendes Prüfungsgespräch (5-10 Minuten)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 13 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots Jeweils im Sommersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz
12.	Sonstige Informationen Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.

Modul 6.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 6.2 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	1 Semester	2. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	e) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Fachkompetenzen</p> <p><u>a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. • Kennenlernen von Möglichkeiten der musikalischen Ausformung von spielerisch zu erfahrenden Inhalten <p><u>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungsübungen anzuleiten. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten auf die Zielgruppe der Vor- und Grundschul Kinder zu übertragen. <p><u>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit vorgegebenen Arrangements wie auch mit improvisatorischen Techniken umzugehen und die Übergänge zwischen beiden aus der Situation heraus für die Gruppe nutzbar zu machen. • Die Studierenden entwickeln grundlegende Kompetenz, das Musizieren im Ensemble bzw. mit Gruppen unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik zu leiten. • Entwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels. • Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten mit Blick auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP zu reflektieren. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien • Schulung der Analysefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Reflexion des bisherigen bzw. Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Erfahrungen und Reflexion des Verhaltens in und vor einer Gruppe • Erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern • Förderung der Konfliktfähigkeit 			

Modul 6.2: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach II (Gesang Klassik)

	<p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Kennenlernen von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements • Stärkung des Selbstvertrauens • Schulung der Entscheidungsfähigkeit
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in produkt- und prozessorientiertes Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Einführender Überblick über das Fach Elementare Musikpädagogik mit seinen unterschiedlichen didaktischen und methodischen Konzeptionen • Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen • Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen <p><u>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung • freie Bewegungsimprovisation allein, mit Partner, in der Gruppe • frei Bewegungsimprovisation mit Objekten • Elemente des Ausdruckstanzes • Übungen in Körpersprache (Gestik, Körperhaltung und Körperbewegung) • Literatur, Fachbegriffe und Methoden des Kindertanzes kennenlernen und anwenden • Verbindung von Musik und Bewegung: Erfinden und Imitieren einfacher Schrittfolgen • Übertragung der Bewegungsübungen, -gestaltungen und -anleitungen auf die Zielgruppe der Vor- und Grundschul Kinder <p><u>c) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums • Grundlagen Rhythmischer Körperarbeit / Körperperkussion • Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilistiken und Instrumentierung. • Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion • Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements • Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Das Modul 5.2 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p><u>e) Unterrichtspraxis der EMP</u> <i>Lehrprobe mit einer Kindergruppe (Dauer 20 Minuten), schriftliche Unterrichtsvorbereitung (abzugeben spätestens einen Werktag vor der Prüfung) und anschließendes Prüfungsgespräch (5-10 Minuten)</i></p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Sommersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 7: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 7 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	270 h	1 Semester	3. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	c) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a), c) und d) <u>Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit weiterentwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren, ggf. zu kritisieren oder zu verteidigen und für die eigene pädagogische Arbeit weiterentwickeln zu können. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. <p>b) <u>Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese sowohl solistisch als auch im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Ausbau der Kompetenzen in den Bereichen Ensemblemusizieren und Gruppenarbeit unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik. • Weiterentwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels • Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten • Fähigkeit zur Reflexion und Übertragung der eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP. <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe, Entwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit • Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie der Feedback- und Kritikfähigkeit • Schulung der Motivierungsfähigkeit • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Förderung der Konfliktfähigkeit • Weiterentwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Praxiserfahrung in der Anwendung von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements • Stärkung des Selbstvertrauens • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität 			

Modul 7: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach III (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> Schulung von Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
4.	<p>Inhalte</p> <p>a), c) und d) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich Vertiefter Einblick in didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen der EMP Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen Kritische Sichtung von fachbezogener Literatur und Lehrwerken Bezüge zum späteren Berufsfeld Entwickeln und Anwenden von Kriterien zur Unterrichtsevaluation Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen <p>b) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> Erweiterte Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums – Entwickeln einer Klangkultur für die einzelnen Instrumente Rhythmische Körperarbeit / Körperperkussion Synchronisation zweier Rhythmen mit Stimme und Körper Komplexe rhythmische Strukturen Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilstiken und Instrumentierung. Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Modulübergreifende Prüfung für die Module 7 und 8.</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>0 von 240 LP (Die LP dieses Moduls fließen in die Gewichtung von Modul 8 ein.)</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 8: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach IV (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 8 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	270 h	1 Semester	4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	c) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a), c) und d) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen einen grundlegenden Überblick über unterschiedliche Methoden der EMP erhalten und die Fähigkeit entwickeln, diese ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen einzusetzen. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit weiterentwickeln, eigene und fremde Unterrichtsprozesse zu reflektieren, ggf. zu kritisieren oder zu verteidigen und für die eigene pädagogische Arbeit weiterentwickeln zu können. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson grundlegende Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. <p>b) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind vertraut mit Perkussions- und Orff-Instrumenten und deren Handhabung und lernen, diese sowohl solistisch als auch im Gruppenmusizieren einzusetzen. • Ausbau der Kompetenzen in den Bereichen Ensemblesmusizieren und Gruppenarbeit unter Berücksichtigung gestalterischer und künstlerischer Mittel der Elementaren Musikpädagogik • Weiterentwicklung der Hörfähigkeit zur musikalischen Analyse des Ensemblespiels • Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung von Bewegung und Körpergefühl als Schlüssel zum Verständnis rhythmischer Gegebenheiten. • Fähigkeit zur Reflexion und Übertragung der eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten auf die verschiedenen Zielgruppen der EMP <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Weiterentwicklung des Umgangs mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe, Entwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit • Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie der Feedback- und Kritikfähigkeit • Schulung der Motivierungsfähigkeit • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Förderung der Konfliktfähigkeit • Weiterentwicklung der Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Praxiserfahrung in der Anwendung von Strategien des Selbst- und Zeitmanagements • Stärkung des Selbstvertrauens • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Schulung von Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein 			

Modul 8: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach IV (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

4.	Inhalte
	<p><u>a), c) und d) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Vertiefter Einblick in didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen der EMP • Entwicklungspsychologische und lerntheoretische Grundlagen • Kritische Sichtung von fachbezogener Literatur und Lehrwerken • Bezüge zum späteren Berufsfeld • Entwickeln und Anwenden von Kriterien zur Unterrichtsevaluation • Hospitation in einer Kindergruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen <p><u>b) Rhythmus / Perkussion / Elementares Instrumentalspiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Spieltechniken ausgewählter Perkussionsinstrumente und der Instrumente des Orff-Instrumentariums – Entwickeln einer Klangkultur für die einzelnen Instrumente • Rhythmische Körperarbeit / Körperperkussion • Synchronisation zweier Rhythmen mit Stimme und Körper • Komplexe rhythmische Strukturen • Pattern und Spielfiguren unterschiedlicher musikalischer Anforderungen, Stilistiken und Instrumentierung. • Improvisation, elementare Komposition und Reproduktion • Einstudieren vorhandener wie auch eigener Arrangements • Methodisch-didaktische Reflexion der Inhalte und ihre Übertragung auf die künstlerisch-praktische Arbeit mit den diversen Zielgruppen der EMP
5.	Verwendbarkeit des Moduls
	B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sowie das Modul 7 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
	keine
8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>
	8.3. <i>Modulprüfung</i>
	Modulübergreifende Prüfung für die Module 7 und 8:
	<u>c) Didaktik der EMP</u>
	Mündliche Prüfung, Dauer 15 Minuten, 18 LP.
9.	Stellenwert der Note in der Endnote
	18 von 240 LP (einschließlich der LP aus Modul 7)
10.	Häufigkeit des Angebots
	Jeweils im Sommersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz
12.	Sonstige Informationen
	Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.

Modul 9: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach V (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 9 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	1 Semester	5. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Projekt EMP (P)	1 SWS / 10,5 h	109,5 h	4 LP
	c) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	d) Stimmbildung auf EMP bezogen (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	e) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	f) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Fachkompetenzen			
	a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen ihr Methodenwissen im Fach EMP weiter vertiefen und die Fähigkeit entwickeln, dieses ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen zielgerichtet einzusetzen. • Die Studierenden sollen didaktische Kriterien in Bezug auf beobachtete und selbst durchgeführte Unterrichtseinheiten reflektieren, ggf. kritisieren oder verteidigen und für die eigene pädagogische Arbeit weiterentwickeln. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson vertiefte Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. 			
	b) Projekt EMP			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Handlungskompetenz in der Planung und Durchführung künstlerisch-pädagogischer Projekte unter Beteiligung verschiedener Akteure • Vertiefung der in den Veranstaltungen der bisherigen Module (insbesondere in den Modulen 5 bis 8) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand eines umfangreichen Projekts 			
	c) Bewegung / Körperbildung / Tanz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungsübungen anzuleiten. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. • Die Studierenden lernen die eigenen Erfahrungen und Fertigkeiten auf verschiedene Zielgruppen der Elementaren Musikpädagogik zu übertragen. 			
	d) Stimmbildung auf EMP bezogen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse über Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Ausbildung der Sprechstimme in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen; Erweiterung der eigenen gestalterischen Möglichkeiten • Weiterer Ausbau der gesangstechnischen Grundfunktionen auf der Basis einer physiologisch und klanglich optimal geführten Sängerstimme • Grundlegende Fähigkeit, die eigene Stimme bewusst und sachgerecht einzusetzen, insbesondere im Kontext des Gruppenunterrichts in der Elementaren Musikpädagogik (häufiges Umschalten zwischen Sprech- und Singstimme) • Grundlegende Fähigkeit, Kinderstimmen bewusst zu führen 			
	Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			
	Sozialkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe, Entwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Verfeinerung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit (Zielgruppe), Prozesse der Gruppenentwicklung 			

Modul 9: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach V (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

- Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Weiterentwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit
- Weiterentwicklung der Motivierungsfähigkeit
- Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern)
- Kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern

Selbstkompetenzen

- Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung
- Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität
- Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben
- Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit
- Weiterentwicklung der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität
- Schulung von Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber, professionelles Verhalten vor einem Publikum

4. Inhalte

a), e) und f) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP

- Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik
- Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich
- Hospitation in einer Gruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen
- Vertiefter Einblick in didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen der EMP
- Kennenlernen musikgeleiteter Unterrichtsmodelle aus der Literatur und Praxis des Fachgebietes EMP und angrenzender Disziplinen.
- Entwickeln eigener Unterrichtskonzeptionen für verschiedene Zielgruppen der EMP

b) Projekt EMP

- Gruppenarbeit: selbstständige Erarbeitung, Durchführung und Reflexion eines künstlerischen, pädagogischen oder künstlerisch-pädagogischen Projektes (z.B. Entwicklung und Umsetzung eines Aufführungskonzeptes mit allen Teilnehmenden des Projekts; Gestaltung eines Kinderkonzerts/ Familienkonzerts; Entwerfen und Durchführen verschiedener thematisch gebundener Workshops)

c) Bewegung / Körperbildung / Tanz

- Körperwahrnehmung
- freie Bewegungsimprovisation allein, mit Partner, in der Gruppe
- Elemente des Ausdruckstanzes
- Übungen in Körpersprache (Gestik, Körperhaltung und Körperbewegung)
- Verbindung von Musik und Bewegung: Bewegungsgestaltung zu verschiedenen Musikepochen und Musikstilen improvisieren, choreographieren und anleiten
- Übertragung der Bewegungsübungen, -gestaltungen und -anleitungen auf verschiedene Zielgruppen

d) Stimmbildung auf EMP bezogen

- Grundlagen der Stimmbildung: Körperhaltung und -wahrnehmung, Resonanzräume, Atemführung, Stimmlagen und Stimmklang
- Entfaltung und Entwicklung einer individuellen Sing- und Sprechstimme
- Grundlagen der Kinderstimmbildung in Theorie und Praxis
- Abklären der Sprechstimmlage und Tragfähigkeit der Sprechstimme
- Anwendung der Sprechtechnik im EMP bezogenen Unterricht
- Formen freier und gebundener Stimmimprovisationen kennenlernen und umsetzen
- Komponieren und Anleiten kurzer Musikstücke (mit/ ohne Text) mit Improvisationsanteil
- Übertragung der Methoden auf den Unterricht mit verschiedenen Zielgruppen der Elementaren Musikpädagogik

5. Verwendbarkeit des Moduls

B. Mus. EMP

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sowie die Module 7 und 8 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

8. Leistungsüberprüfungen

8.1. *Aktive Teilnahme*

9. 8.2. *Studienleistung(en)*

Modul 9: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach V (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p>8.3. Modulprüfung</p> <p><u>b) Projekt EMP</u> <i>Planung, Erarbeitung und Durchführung eines Projektes in der Gruppe mit eigenen Anteilen sowie einer schriftlichen Reflexion nach Projektende.</i></p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15 von 240 LP</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Wintersemester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 10: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VI (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 10 (JOGU-StIne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	1 Semester	6. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Stimmbildung auf EMP bezogen (P)	1 SWS / 10,5 h	79,5 h	3 LP
	d) Didaktik der EMP (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	e) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Fachkompetenzen</u>			
	a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen ihr Methodenwissen im Fach EMP weiter vertiefen und die Fähigkeit entwickeln, dieses ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen zielgerichtet einzusetzen. • Die Studierenden sollen didaktische Kriterien in Bezug auf beobachtete und selbst durchgeführte Unterrichtseinheiten reflektieren, ggf. kritisieren oder verteidigen und für die eigene pädagogische Arbeit weiterentwickeln. • Die Studierenden sollen durch Lektüre wichtiger Texte und durch die Vermittlung der Lehrperson vertiefte Kenntnisse didaktischer Prinzipien und Methoden der Elementaren Musikpädagogik erwerben. 			
	b) Bewegung / Körperbildung / Tanz			
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ihre Körperbeherrschung in unterschiedlichen Bewegungsmustern. • Sie entwickeln ihre Fertigkeit, Bewegungen nach ästhetischen Vorgaben ausdrucksstark auszuführen. • Sie lernen, szenische Vorgaben in Bewegung und szenische Gestaltung umzusetzen. • Sie erweitern ihr künstlerisches Ausdruckspotenzial. 			
	c) Stimmbildung auf EMP bezogen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse über Aufbau und Funktion des Stimmapparates • Ausbildung der Sprechstimme in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen; Erweiterung der eigenen gestalterischen Möglichkeiten • Weiterer Ausbau der gesangstechnischen Grundfunktionen auf der Basis einer physiologisch und klanglich optimal geführten Sängerstimme • Grundlegende Fähigkeit, die eigene Stimme bewusst und sachgerecht einzusetzen, insbesondere im Kontext des Gruppenunterrichts in der Elementaren Musikpädagogik (häufiges Umschalten zwischen Sprech- und Singstimme) • Grundlegende Fähigkeit, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenstimmen bewusst zu führen 			
	<u>Methodenkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Schulung von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Kontinuierlicher Ausbau der Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			
	<u>Sozialkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe, Entwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Verfeinerung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit (Zielgruppe), Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Weiterentwicklung von Feedback- und Kritikfähigkeit • Weiterentwicklung der Motivierungsfähigkeit • Förderung der allgemeinen sowie der interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			
	<u>Selbstkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung 			

Modul 10: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VI (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Weiterentwicklung der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Stärkung des Selbstvertrauens • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Schulung von Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber, professionelles Verhalten vor einem Publikum
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a), d) und e) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP, Didaktik der EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Hospitation in einer Gruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen • Vertiefter Einblick in didaktische Themenfelder und methodische Vorgehensweisen der EMP • Kennenlernen musikgeleiteter Unterrichtsmodelle aus der Literatur und Praxis des Fachgebietes EMP und angrenzender Disziplinen. • Entwickeln eigener Unterrichtskonzeptionen für verschiedene Zielgruppen der EMP <p><u>b) Bewegung / Körperbildung / Tanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung • Freie Bewegungsimprovisationen (allein, mit Partner, in der Gruppe) und Elemente des Ausdruckstanzes führen zu Gestaltungen mit dem Fokus Bewegung und Instrumente oder Bewegung und Stimme. <p><u>c) Stimmbildung auf EMP bezogen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Körperhaltung und -wahrnehmung, Resonanzräume, Atemführung, Stimmlagen und Stimmklang • Entfaltung und Entwicklung einer individuellen Sing- und Sprechstimme • Stimmbildung mit verschiedenen Altersgruppen in Theorie und Praxis • Kennenlernen und Ausprobieren des Stimmeinsatzes in populärer Musik • Analysieren und Singen von Titeln aus dem Bereich Jazz und populären Stilrichtungen • Übertragung der Methoden auf den Unterricht mit verschiedenen Zielgruppen der Elementaren Musikpädagogik • Einsatz von Technik im Gesangsbereich (grundlegende Erfahrungen im Umgang mit Mikrofon und Effekten)
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sowie die Module 7 bis 9 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en)</p> <p>8.3. Modulprüfung</p> <p><u>a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP</u> <i>Selbständige Vorbereitung und Durchführung einer ca. 20minütigen Unterrichtseinheit aus dem Bereich der künstlerisch-praktischen Fächer der EMP (z.B. Gruppenimprovisation mit Instrumenten, Stimme und/oder Bewegung, Einstudieren eines Arrangements, Erarbeitung einer instrumentalen Begleitung eines Liedes oder einer Geschichte)</i></p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Sommersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn. Stadler Elmer, Stefanie (2015): Kind und Musik. Das Entwicklungspotenzial erkennen und verstehen. Berlin.</p>

Modul 11: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 11 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	1 Semester	7. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Stimmbildung auf EMP bezogen (P)	1 SWS / 10,5 h	109,5 h	4 LP
	c) Unterrichtspraxis der EMP einschließlich Praktikum (P)	2 SWS / 21 h	189 h	7 LP
2.	Gruppengrößen			
	SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a) und c) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP und Unterrichtspraxis der EMP einschließlich Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im methodischen wie auch künstlerischen Kontext • Die Studierenden sollen ihr Methodenwissen im Fach EMP weiter vertiefen und die Fähigkeit entwickeln, dieses ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen zielgerichtet einzusetzen. • Im Praktikum sollen die Studierenden ihr Wissen und ihre erworbenen Fähigkeiten gebündelt einsetzen, um eine Kindergruppe aufzubauen und über mehrere Monate hinweg zu unterrichten. Die regelmäßige Reflexion der einzelnen Unterrichtsstunden sollte dabei zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des didaktischen und methodischen Ansatzes führen. <p>b) Stimmbildung auf EMP bezogen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Sing- und Sprechstimme ausdrucksstark, modulations- und tragfähig einzusetzen • Ausbildung der Sprechstimme in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen; Erweiterung der eigenen gestalterischen Möglichkeiten • Grundlegende Fähigkeit, die eigene Stimme bewusst und sachgerecht einzusetzen, insbesondere im Kontext des Gruppenunterrichts in der Elementaren Musikpädagogik (häufiges Umschalten zwischen Sprech- und Singstimme) • Grundlegende Fähigkeit, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenstimmen bewusst zu führen <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Hohe Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und weit entwickelte Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Weiterentwicklung der Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikpädagoginnen und Musikpädagogen <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Kontinuierliche Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Kontinuierliche Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität 			

Modul 11: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

4.	Inhalte
	<p><u>a) und c) Künstlerisch-pädagogische Praxis EMP und Unterrichtspraxis der EMP einschließlich Praktikum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Hospitation in einer Gruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen • Praktikum: Aufbau und Leitung einer Kindergruppe über mehrere Monate hinweg einschließlich der Erarbeitung einer eigenen auf die Gruppe abgestimmte Unterrichtskonzeption; Erstellen eines Praktikumsberichts <p><u>b) Stimmbildung auf EMP bezogen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Körperhaltung und -wahrnehmung, Resonanzräume, Atemführung, Stimmlagen und Stimmklang • Entfaltung und Entwicklung einer individuellen Sing- und Sprechstimme • Vertiefung der freien und gebundenen Stimmimprovisationen • Vertiefung der Möglichkeiten des Singens und Anleitens unterschiedlicher Stilistiken im Unterricht der Elementaren Musikpädagogik • Übertragung der Methoden auf den Unterricht mit verschiedenen Zielgruppen der Elementaren Musikpädagogik • Synchronisation von Stimme und Bewegung in Improvisations- und Gestaltungsaufgaben allein, zu zweit, mit der Gruppe
5.	Verwendbarkeit des Moduls
	B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sowie die Module 7 bis 10 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
	keine
8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>
	8.3. <i>Modulprüfung</i>
	<p><u>c) Unterrichtspraxis der EMP einschließlich Praktikum</u></p> <p>Die Prüfung besteht aus drei gemeinsam gewerteten Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>schriftliche Unterrichtsvorbereitung (abzugeben spätestens einen Werktag vor der Lehrprobe)</i> • <i>Lehrprobe mit der Praktikumsgruppe (Dauer: 45-60 Minuten, je nach Praktikumsgruppe)</i> • <i>anschließendes Prüfungsgespräch (5-10 Minuten)</i>
9.	Stellenwert der Note in der Endnote
	15 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots
	Jeweils im Wintersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz
12.	Sonstige Informationen
	Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn.

Modul 12: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VIII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 12 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	1 Semester	8. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Künstlerische Praxis EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Unterrichtspraxis der EMP (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	c) Künstlerisch-pädagogische Abschlussprüfung EMP	-	210 h	7 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a) und b) <u>Künstlerische Praxis EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft im Fach EMP in kommunalen und privaten Musikschulen (zum Teil in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten oder anderen öffentlichen Einrichtungen) oder im Rahmen beruflicher Selbstständigkeit notwendig sind. • Die Studierenden sollen ihr Methodenwissen im Fach EMP weiter vertiefen und die Fähigkeit entwickeln, dieses ebenso wie praktische Erfahrungen aus der Hospitation bei der Planung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten in verschiedenen Situationen zielgerichtet einzusetzen. • Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel im künstlerischen Kontext • Erweiterung der Kompetenzen in den Bereichen Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Bewegungsrepertoire sowie die erworbenen Fertigkeiten im Umgang mit der eigenen Stimme und mit Instrumenten anzuwenden und in eine eigene Gestaltung münden zu lassen. <p>c) <u>Künstlerisch-pädagogische Abschlussprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Künstlerisch-pädagogischen Abschlussprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat ihre oder seine musikpädagogischen und künstlerischen Kompetenzen im Hauptfach EMP unter Beweis stellen. <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Hohe Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und weit entwickelte Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Weiterentwicklung der Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikpädagoginnen und Musikpädagogen <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Kontinuierliche Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Kontinuierliche Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität 			
4.	Inhalte			
	<p>a) und b) <u>Künstlerische Praxis EMP und Unterrichtspraxis der EMP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Erfahrungen in produkt- und prozessorientiertem Lehren und Lernen im Fach Elementare Musikpädagogik • Unterrichtspraktische Handlungskompetenz für den Unterricht mit Gruppen im musikalischen Elementarbereich • Hospitation in einer Gruppe der Elementaren Musizierpraxis einschließlich Reflexion, Protokoll und eigenen Lehrversuchen; Durchführung der Abschlussprüfung mit dieser Gruppe • Entwicklung und Gestaltung einer eigenen künstlerischen Präsentation allein, mit Partner oder in der Gruppe unter Einbezug der Ausdrucksmittel Stimme, Körper, Material, Objekte und/oder Instrumente (elementare Instrumente oder Hauptfachinstrument) 			

Modul 12: EMP – Künstlerisch-pädagogisches Hauptfach VIII (Instrumental Klassik / Instrumental Jazz und Populäre Musik / Gesang Klassik)

	<p>c) <u>Künstlerisch-pädagogische Abschlussprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> In der Künstlerisch-pädagogischen Abschlussprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat ihre oder seine musikpädagogischen und künstlerischen Kompetenzen im Hauptfach EMP unter Beweis stellen.
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Die Module 5.1 und 6.1 bzw. 5.2 und 6.2 sowie die Module 7 bis 11 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>c) <u>Künstlerisch-pädagogische Abschlussprüfung EMP</u></p> <p>Die Prüfung besteht aus zwei gemeinsam gewerteten Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prüfungsteil 1: <i>schriftliche Unterrichtsvorbereitung nach einer vorgegebenen Gliederung, abzugeben spätestens einen Werktag vor Prüfungsteil 2.</i> Prüfungsteil 2: <i>Lehrprobe, 45 bis 60 Minuten (je nach Zielgruppe), selbständige Ausarbeitung und Durchführung.</i>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jeweils im Sommersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: Verband deutscher Musikschulen (Hrsg. 2010): Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe (S. 13–25). Bonn.</p>

Modul 13.1: Methodik / Didaktik I (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 13.1 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	3.-4. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik) (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Methodik / Didaktik des Hauptfachs I (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs II (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Ensembleleitung (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	e) Ensembleleitung (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
2.	Gruppengrößen SG (alle Fächer)			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender allgemeiner und musikspezifischer Bedingungen des Lehrens und Lernens • Grundlagen der Instrumental Didaktik <p>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs I und II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die in Modul 13 erworbenen Kenntnisse in der Praxis des Instrumentalunterrichts anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu beobachten, zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern <p>d) und e) Ensembleleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in folgenden elementaren Fertigkeiten: Vom-Blatt-Singen, Dirigieren: Schlagfiguren für gerade und ungerade Takte, Einsätze und Abschlüsse • Kenntnisse der Grundbegriffe der chorischen Stimmbildung <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung, Praxiserfahrung in deren Anwendung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Weiterentwicklung von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität 			
4.	<p>Inhalte</p> <p>a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Grundlagenwissen zur Entwicklung von Vorschulkindern und Kindern innerhalb und außerhalb von Schule (aktuelle Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie) • Einblick in allgemeine und musikbezogene Grundfragen des Lehrens und Lernens • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation • Bedeutung von psycho-physiologischen Prozessen beim Musizieren 			

Modul 13.1: Methodik / Didaktik I (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

	<p>b) und c) <u>Methodik / Didaktik des Hauptfachs I und II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Instrumental Didaktik (Unterrichtsformen- und Methoden, Schulwerke u.a.) • Unterrichtsmethodik vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenen- Unterricht • Praktika im Unterricht mit fortgeschrittenen Schülern, ggf. auch im Gruppenunterricht, betreut durch eine/n Dozenten/in der Hochschule für Musik oder des Peter Cornelius-Konservatoriums <p>d) und e) <u>Ensembleleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervallsingen, Vorsingen, Grundlagen der Verbindung von sprachlicher und musikalischer Deklamation und Phonetik, dazu Dirigat in den Taktfiguren • Chorische Einsingübungen, einstimmige Melodien, Kanons, geringe Mehrstimmigkeit
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP B. Mus. Klavier B. Mus. Orchesterinstrumente</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>a) <u>Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</u> Unbenotete Studienleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung.</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>b) und c) <u>Methodik / Didaktik des Hauptfachs I und II</u>. Die Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt.</p> <p>Prüfungsteil 1: Mündliche Prüfung: <i>Methodik/Didaktik des Hauptfachs</i>, Dauer: 15 Minuten, 4 LP</p> <p>Prüfungsteil 2: <i>Fortgeschrittenen-Lehrprobe</i>, Dauer: 20 Minuten, 8 LP</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Beginn jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Christopher Miltenberger, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Praktikumsschüler für Anfänger-Lehrproben werden in der Regel vom Peter Cornelius-Konservatorium gestellt.</p> <p><i>Literaturhinweise werden ergänzt, sobald die Professur EMP besetzt ist.</i></p>

Modul 13.2: Methodik / Didaktik I (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer intern: 13.2 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	3.-4. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik) (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Methodik / Didaktik des Hauptfachs I (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs II (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Ensembledidaktik (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen SG (alle Fächer)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender allgemeiner und musikspezifischer Bedingungen des Lehrens und Lernens • Grundlagen der Instrumentaldidaktik <p>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs I und II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die in Modul 13 erworbenen Kenntnisse in der Praxis des Instrumentalunterrichts anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu beobachten, zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern <p>d) Ensembledidaktik (mit instrumentalem Hauptfach Jazz und Populäre Musik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung grundlegender Kompetenzen zum Unterrichten von Ensembles im Bereich Jazz und Pop. • Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Steuerung des Unterrichtsprozesses (Planung, Durchführung u. Evaluation) • Erwerb von Kompetenzen bezüglich der Kommunikation des interaktiven Zusammenspiels und seiner musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung, Praxiserfahrung in deren Anwendung • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Weiterentwicklung von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität 			
4.	Inhalte			
	<p>a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Grundlagenwissen zur Entwicklung von Vorschulkindern und Kindern innerhalb und außerhalb von Schule (aktuelle Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie) • Einblick in allgemeine und musikbezogene Grundfragen des Lehrens und Lernens • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation • Bedeutung von psycho-physiologischen Prozessen beim Musizieren 			

Modul 13.2: Methodik / Didaktik I (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

	<p><u>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs I und II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Instrumental Didaktik (Unterrichtsformen- und Methoden, Schulwerke u.a.) • Unterrichtsmethodik vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenen- Unterricht • Praktika im Unterricht mit fortgeschrittenen Schülern, ggf. auch im Gruppenunterricht, betreut durch eine/n Dozenten/in der Hochschule für Musik oder des Peter Cornelius-Konservatoriums <p><u>d) Ensembledidaktik (mit instrumentalem Hauptfach Jazz und Populäre Musik)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die ensemblebezogene Fachdidaktik (Jazz u. Pop) • Erarbeitung standardisierter Unterrichtseinheiten. • Methodentraining • Analyse von Lehrproben
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP B. Mus. Klavier B. Mus. Orchesterinstrumente</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p><u>a) Musikpädagogik I (Allgemeine Pädagogik)</u> Unbenotete Studienleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung.</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p><u>b) und c) Fachdidaktik I und II.</u></p> <p><i>Lehrprobe mit Kolloquium, Dauer: 50 Minuten</i></p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Beginn jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Christopher Miltenberger, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Praktikumsschüler für Anfänger-Lehrproben werden in der Regel vom Peter Cornelius-Konservatorium gestellt.</p> <p><i>Literaturhinweise werden ergänzt, sobald die Professur EMP besetzt ist.</i></p>

Modul 14.1: Methodik / Didaktik II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 14.1 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	5.-6. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Musikpädagogik II (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs IV (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Ensembleleitung (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	e) Ensembleleitung (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	f) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	g) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	a) Musikpädagogik II			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Bedingungen des Lehrens und Lernens 			
	b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV			
	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Kenntnisse der Didaktik des Hauptfachs • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Praktikum anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern 			
	d) und e) Ensembleleitung (mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach Klassik)			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in folgenden elementaren Fertigkeiten: Vom-Blatt-Singen, Umgang mit der Stimmgabel; Dirigieren: Schlagtechnik, Einsätze, Zäsuren, Fermaten und Abschlüsse • Kenntnisse der Grundbegriffe der chorischen Stimmbildung, Probenmethodik und Probenvorbereitung • Fähigkeit, homophone und einfache polyphone Sätze mit einer Gruppe (vokal oder instrumental) zu erarbeiten und zu führen • Grundkenntnisse in Probentechnik mit unterschiedlichen Instrumentalensemblebesetzungen (Instrumentenstimmung/ Intonation/ Instrumentenmischung) 			
	f) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über grundlegende bibliographische Hilfsmittel und Recherchemöglichkeiten (Bibliographien, Lexika, Werkverzeichnisse, Datenbanken) • Fähigkeit, zu einem musikbezogenen Thema selbstständig Quellen und Literatur zu ermitteln und aufzubereiten • Kenntnis formaler Aspekte wissenschaftlicher Arbeit (Zitieren, Belegen, Gliederung) 			
	g) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über klassische und eher ungewöhnliche Berufsfelder sowie verschiedene Anstellungsmodalitäten • Erwerb von den Bewerbungsprozess und die eigene Profilbildung betreffender Kenntnisse und Fertigkeiten • Befähigung zur eigenständigen Entwicklung beruflicher und ggf. weiterer akademischer Ziele 			
	Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Hohe Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			
	Sozialkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			

Modul 14.1: Methodik / Didaktik II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

	<p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Kontinuierliche Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Kontinuierliche Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a) Musikpädagogik II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neurobiologische Grundlagen von Lernprozessen • Differenzierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezifika des musikalischen Lernens (Entwicklung von Singfähigkeit bzw. instrumentalen Fähigkeiten) • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation <p><u>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentaldidaktik: Schwerpunkte, Praxisfelder und ausgewählte Problemstellungen • Didaktik und Methodik des Gruppenunterrichts • Praktika im Anfängerunterricht, ggf. auch im Gruppenunterricht, betreut durch eine/n Dozenten/in der Hochschule für Musik oder des Peter Cornelius-Konservatoriums <p><u>d) und e) Ensembleleitung (mit instrumentalem oder vokalem Hauptfach Klassik)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervallsingen, Vorsingen, Verbindung von sprachlicher und musikalischer Deklamation und Phonetik, dazu Dirigat in den Taktfiguren • Chorische Einsingübungen, einstimmige Melodien, Kanons, geringe Mehrstimmigkeit • Methoden der Liederarbeitung/ Melodievermittlung • Einstimmen verschiedener Ensembles (Streicher/Bläser) mit und ohne Tasteninstrument • Anleitung einfacher zwei-, drei- und vierstimmiger Instrumentalsätze (Kanons, einfache Tanzsätze) <p><u>f) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographische Recherche, Quellenkritik und -aufbereitung, Zitieren, Anfertigen schriftlicher Arbeiten) <p><u>g) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Diskussion der klassischen Berufsfelder der Musikpädagogik im Elementarbereich und im jeweiligen Haupt- und Nebenfach (Instrument und/oder Gesang) • Gemeinsames Erkunden und Ausloten weiterer möglicher Betätigungsfelder • Diskussion der Vor- und Nachteile von freiberuflicher Tätigkeit und Festanstellung, Einführung in arbeits-, steuer-, und sozialversicherungs- und versicherungsrechtliche Fragestellungen (z.B. Hinweis auf die Tätigkeit der Künstlersozialkasse) • Einführung in verschiedene Phasen des Bewerbungsprozesses, Reflexion und erste Formulierung des eigenen Profils • Hinweis auf außercurriculare Anbieter von Bewerbungstrainings, Seminaren zu Soft Skills, Profilbildung, Weiterbildung etc. (z.B. Career Service, Frauenbüro und Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität, Hochschulteam der Agentur für Arbeit) • Hinweis auf weiterführende Studiengänge
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Das Modul 13.1 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i></p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p><u>a) Musikpädagogik II</u> Unbenotete Studienleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung.</p> <p><u>d) und e) Ensembleleitung: Künstlerisch-praktische Prüfung</u> <i>Studienleistung wählbar im vokalen oder instrumentalen Bereich. Dauer jeweils 15 Minuten.</i></p>

Modul 14.1: Methodik / Didaktik II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

	<p><i>Vokal:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>chorische Stimmbildung</i> • <i>Erarbeitung eines vierstimmigen Kanons oder leichten Chorstücks</i> • <i>kurze mündliche Reflexion der Probenplanung/ des Probenablaufs</i> <p><i>Instrumental:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einstimmen der Instrumente</i> • <i>Erarbeitung eines leichten Tanzsatzes oder vierstimmigen Instrumentalkanons</i> • <i>kurze mündliche Reflexion der Probenplanung/ des Probenablaufs</i> <p>8.3. Modulprüfung</p> <p>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV</p> <p>Modulteilprüfung 1: mündliche Prüfung: <i>Didaktik des Hauptfachs</i>, Dauer 15 Minuten, 5 LP</p> <p>Modulteilprüfung 2: <i>Anfänger-Lehrprobe</i>, Dauer: 20 Minuten, 10 LP</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>15 von 240 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Beginn jeweils im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Christopher Miltenberger, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Praktikumsschüler für Anfänger-Lehrproben werden in der Regel vom Peter Cornelius-Konservatorium gestellt.</p> <p>Literaturempfehlung: Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3., überarbeitete Auflage. Paderborn et al.</p> <p><i>Literaturhinweise werden ergänzt, sobald die Professur EMP besetzt ist.</i></p>

Modul 14.2: Methodik / Didaktik II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer intern: 14.2 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	5.-6. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Musikpädagogik II (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs IV (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	d) Unterrichtspraktikum (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	e) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	f) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung (P)	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
2.	Gruppengrößen SG			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	a) Musikpädagogik			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Bedingungen des Lehrens und Lernens 			
	b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV			
	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Kenntnisse der Didaktik des Hauptfachs • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Praktikum anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern 			
	d) Unterrichtspraktikum			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangung grundlegender theoretischer und praktischer Kompetenzen zur Durchführung eines handlungsorientierten Instrumentalunterrichtes im Bereich Jazz und Pop. 			
	e) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über grundlegende bibliographische Hilfsmittel und Recherchemöglichkeiten (Bibliographien, Lexika, Werkverzeichnisse, Datenbanken) • Fähigkeit, zu einem musikbezogenen Thema selbstständig Quellen und Literatur zu ermitteln und aufzubereiten • Kenntnis formaler Aspekte wissenschaftlicher Arbeit (Zitieren, Belegen, Gliederung) 			
	f) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über klassische und eher ungewöhnliche Berufsfelder sowie verschiedene Anstellungsmodalitäten • Erwerb von den Bewerbungsprozess und die eigene Profilbildung betreffender Kenntnisse und Fertigkeiten • Befähigung zur eigenständigen Entwicklung beruflicher und ggf. weiterer akademischer Ziele 			
	Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und geübte Anwendung von Techniken der Koordination und Körperbeherrschung • Kenntnis und geübte Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Hohe Konzentrationsfähigkeit • Geübter Umgang mit Medien (Ton- und Videoaufnahmen zur Eigenkontrolle, Nutzung elektronischer Medien) 			
	Sozialkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit vor der Gruppe • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Prozesse der Gruppenentwicklung • Reflektierte Gruppen- und Projektarbeit • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Motivierungsfähigkeit • Weit entwickelte allgemeine und interkulturelle Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten, Studierenden und Angehörigen der Zielgruppen aus verschiedenen Ländern) • Konfliktfähigkeit • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			
	Selbstkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Weiterentwicklung der intellektuellen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Kontinuierliche Weiterentwicklung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Kontinuierliche Weiterentwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Ausbildung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität 			

Modul 14.2: Methodik / Didaktik II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement • Gestärktes Selbstvertrauen • Entwicklung von Strategien gegen Lampenfieber • Schulung von Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität
4.	<p>Inhalte</p> <p><u>a) Musikpädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neurobiologische Grundlagen von Lernprozessen • Differenzierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezifika des musikalischen Lernens (Entwicklung von Singfähigkeit bzw. instrumentalen Fähigkeiten) • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation <p><u>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentaldidaktik: Schwerpunkte, Praxisfelder und ausgewählte Problemstellungen • Didaktik und Methodik des Gruppenunterrichts • Praktika im Anfängerunterricht, ggf. auch im Gruppenunterricht, betreut durch eine/n Dozenten/in der Hochschule für Musik oder des Peter Cornelius-Konservatoriums <p><u>d) Unterrichtspraktikum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Unterrichtseinheiten (Planung, Durchführung u. Evaluation) • Lehrproben <p><u>e) Technik des wissenschaftlichen Arbeitens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographische Recherche, Quellenkritik und -aufbereitung, Zitieren, Anfertigen schriftlicher Arbeiten) <p><u>f) Berufsfeldkunde / Bewerbungsvorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Diskussion der klassischen Berufsfelder der Musikpädagogik im Elementarbereich und im jeweiligen Haupt- und Nebenfach (Instrument und/oder Gesang) • Gemeinsames Erkunden und Ausloten weiterer möglicher Betätigungsfelder • Diskussion der Vor- und Nachteile von freiberuflicher Tätigkeit und Festanstellung, Einführung in arbeits-, steuer-, und sozialversicherungs- und versicherungsrechtliche Fragestellungen (z.B. Hinweis auf die Tätigkeit der Künstlersozialkasse) • Einführung in verschiedene Phasen des Bewerbungsprozesses, Reflexion und erste Formulierung des eigenen Profils • Hinweis auf außercurriculare Anbieter von Bewerbungstrainings, Seminaren zu Soft Skills, Profilbildung, Weiterbildung etc. (z.B. Career Service, Frauenbüro und Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität, Hochschulteam der Agentur für Arbeit) • Hinweis auf weiterführende Studiengänge
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B. Mus. EMP</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Das Modul 13.2 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p><u>a) Musikpädagogik II</u> Unbenotete Studienleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung.</p> <p><u>d) Unterrichtspraktikum</u> <i>Vorbereitung und Durchführung einer Lehrprobe (Dauer ca. 30 min)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p><u>b) und c) Methodik / Didaktik des Hauptfachs III und IV</u></p> <p>Moduleilprüfung 1: mündliche Prüfung: Didaktik des Hauptfachs, Dauer: 15 Minuten, 5 LP</p> <p>Moduleilprüfung 2: Anfänger-Lehrprobe, Dauer: 20 Minuten, 10 LP</p>

Modul 14.2: Methodik / Didaktik II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

9.	Stellenwert der Note in der Endnote 15 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots Beginn jeweils im Wintersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Christopher Miltenberger, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz
12.	Sonstige Informationen Praktikumsschüler für Anfänger-Lehrproben werden in der Regel vom Peter Cornelius-Konservatorium gestellt. Literaturempfehlung: Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3., überarbeitete Auflage. Paderborn et al. <i>Literaturhinweise werden ergänzt, sobald die Professur EMP besetzt ist.</i>

Modul 15: Musiktheorie I

Modul-Kennnummer intern: 15 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	1.-2. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Satzlehre I (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Satzlehre II (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Hörschulung I (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Hörschulung II (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Form- und Strukturanalyse (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	f) Werkanalyse I (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen KG (Satzlehre und Hörschulung), SG (Form- und Strukturanalyse, Werkanalyse)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a und b) Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender satztechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten • Fähigkeit, einfache harmonische Zusammenhänge am Klavier adäquat darzustellen <p>c und d) Hörschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung einer differenzierten Hörfähigkeit <p>e) Form- und Strukturanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse musikalischer Formen und Formungsprinzipien • Erwerb grundlegender analytischer Fertigkeiten • Bündelung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei der historisch adäquaten Analyse <p>f) Werkanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der stilistischen Bewertung und Einordnung musikalischer Werke der verschiedenen Zeiträume • Befähigung zur adäquaten, aspektbezogenen Werkanalyse • Kenntnisse von Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Kenntnis und Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Schulung der Analyse- und Transferfähigkeit <p>Schulung der Konzentrationsfähigkeit</p> <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Schulung der allgemeinen und interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Schulung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Entwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Entwicklung von Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement 			
4.	Inhalte			
	<p>a und b) Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonielehre historisch und systematisch (Akkordlehre, vierstimmiger Satz, Harmonisierung vorgegebener Melodien im Rahmen der Dur/Moll-Tonalität) <p>c und d) Hörschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gehörbildung (Rhythmen, Intervalle, ein- und zweistimmige Musikdiktate, Akkorde, Harmoniefolgen, Vom-Blatt- Singen) <p>e) Form- und Strukturanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formenlehre (grundlegende musikalische Formungsprinzipien, zentrale musikalische Formen der abendländischen Musikgeschichte) <p>f) Werkanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Entwicklung der Musik in den verschiedensten Zeiträumen • Entwicklung kompositorischer Techniken und formaler Strukturen an ausgewählten Beispielen 			

Modul 15: Musiktheorie I

5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> e) <u>Form- und Strukturanalyse</u> <ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung, Dauer ca.15 Min. 8.3. <i>Modulprüfung</i> a) bis d) <u>Satzlehre und Hörschulung</u> Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: <ul style="list-style-type: none"> Prüfungsteil 1: Klausur <i>Satzlehre</i>, 90 Minuten, 10 LP Prüfungsteil 2: Klausur <i>Hörschulung</i>, 45 Minuten, 5 LP
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 15 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots Beginn in jedem Wintersemester möglich
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott
12.	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> Kaiser, Ulrich (1998 und 2004): Gehörbildung. Satzlehre - Improvisation – Höranalyse. Ein Lehrgang mit historischen Beispielen. Mehrere Bände. Kassel et al. Kühn, Clemens (1983): Gehörbildung im Selbststudium. München La Motte, Diether de (2014): Harmonielehre. 17. Auflage. Kassel et al.

Modul 16.1: Musiktheorie II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

Modul-Kennnummer intern: 16.1 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	3.-4. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Satzlehre III (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Satzlehre IV (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	c) Hörschulung III (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Hörschulung IV (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Werkanalyse II (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	f) Instrumentation / Arrangement (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	KG (Satzlehre, Hörschulung, Instrumentation / Arrangement), SG (Werkanalyse)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>a und b) Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb stilbezogener satztechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten • Bündelung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei der historisch adäquaten Analyse von Werken und Satzstrukturen • Fähigkeit, harmonische Zusammenhänge am Klavier adäquat darzustellen • Interdisziplinäre Erarbeitung der musiktheoretischen Fächer <p>c und d) Hörschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines differenzierten, werkbezogenen Hörens <p>e) Werkanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der stilistischen Bewertung und Einordnung musikalischer Werke der verschiedenen Zeiträume • Befähigung zur adäquaten, aspektbezogenen Werkanalyse • Kenntnisse von Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens <p>f) Instrumentation / Arrangement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Instrumentation / Arrangement <p><u>Methodenkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien • Kenntnis und Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens • Sicherheit in der Methodenwahl bei aspektbezogener Analyse • Schulung der Analyse- und Transferfähigkeit • Schulung der Konzentrationsfähigkeit <p><u>Sozialkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit • Schulung der allgemeinen und interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p><u>Selbstkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Schulung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Entwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben • Förderung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit • Entwicklung von Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement 			
4.	Inhalte			
	<p>a und b) Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführende Harmonielehre und Analyse Modulationstechniken • Satzübungen mit Stilmitteln des 19. Jahrhunderts • Kontrapunkt (zweistimmig, stilistisch gebunden, Epoche wahlweise) <p>c und d) Hörschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse: Erkennen und Notieren von Form-, Stimm- und Harmonieverläufen, Rhythmen und Instrumentationen • Struktur- und Fehlerhören, Vom-Blatt-Singen, Harmonie- und Tonfolgen nachspielen <p>e) Werkanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Entwicklung der Musik in den verschiedensten Zeiträumen 			

Modul 16.1: Musiktheorie II (Instrumental Klassik / Gesang Klassik)

	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung kompositorischer Techniken und formaler Strukturen an ausgewählten Beispielen <p>f) Instrumentation / Arrangement</p> <ul style="list-style-type: none"> Instrumentationsübungen und elementare Arrangiertechniken
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Mus. EMP
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Das Modul 15 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) e) Werkanalyse <ul style="list-style-type: none"> Verfassen einer Hausarbeit (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen)
9.	8.3. Modulprüfung a) bis d) Satzlehre und Hörschulung Modulteilprüfung 1, insgesamt 10 LP: Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: <ul style="list-style-type: none"> Prüfungsteil 1: Klausur <i>Satzlehre</i>, 120 Minuten, 6,667 LP Prüfungsteil 2: Klausur <i>Hörschulung</i>, 60 Minuten, 3,333 LP Modulteilprüfung 2, 5 LP: <ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung <i>Satzlehre/Hörschulung</i>, ca. 20 Minuten
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 15 von 240 LP
11.	Häufigkeit des Angebots Beginn in jedem Wintersemester möglich
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> Kaiser, Ulrich (1998 und 2004): Gehörbildung. Satzlehre - Improvisation – Höranalyse. Ein Lehrgang mit historischen Beispielen. Mehrere Bände. Kassel et al. Kühn, Clemens (1983): Gehörbildung im Selbststudium. München La Motte, Diether de (2014): Harmonielehre. 17. Auflage. Kassel et al.

Modul 16.2: Musiktheorie II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

Modul-Kennnummer intern: 16.2 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	3.-4. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Jazztheorie einschließlich Klavierpraxis (P)	3 SWS / 31,5 h	58,5 h	3 LP
	b) Jazztheorie einschließlich Klavierpraxis (P)	3 SWS / 31,5 h	58,5 h	3 LP
	c) Hörschulung (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Hörschulung (P)	1 SWS / 10,5 h	49,5 h	2 LP
	e) Werkanalyse II (WP)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	f) Instrumentation / Arrangement (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	KG (Satzlehre, Hörschulung, Instrumentation / Arrangement), SG (Werkanalyse)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Fachkompetenzen</u>			
	a. b), c) und d) Jazztheorie einschließlich Klavierpraxis: Hörschulung			
	<ul style="list-style-type: none"> Der Unterricht in den Fächern Jazztheorie, Klavierpraxis und Hörschulung strebt eine grundständige, praxisnahe Vermittlung musiktheoretischer jazzspezifischer Kenntnisse an. 			
	e) Werkanalyse			
	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit der stilistischen Bewertung und Einordnung musikalischer Werke der verschiedenen Zeiträume Befähigung zur adäquaten, aspektbezogenen Werkanalyse Kenntnisse von Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens 			
	f) Instrumentation / Arrangement			
	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Instrumentation / Arrangement 			
	<u>Methodenkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis sicherer und effektiver Üb- und Lernstrategien, Praxiserfahrung in der Anwendung dieser Strategien Kenntnis und Anwendung verschiedener Techniken des Memorierens / Auswendiglernens Sicherheit in der Methodenwahl bei aspektbezogener Analyse Schulung der Analyse- und Transferfähigkeit Schulung der Konzentrationsfähigkeit 			
	<u>Sozialkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> Reflektierte Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback- und Kritikfähigkeit Schulung der allgemeinen und interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			
	<u>Selbstkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von intellektuellen Fähigkeiten und Wahrnehmung Schulung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität Entwicklung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben Förderung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit Entwicklung von Kompetenzen in Selbst- und Zeitmanagement 			
4.	Inhalte			
	a. b), c) und d) Jazztheorie einschließlich Klavierpraxis: Hörschulung			
	<ul style="list-style-type: none"> Skalentheorie, Intervalle, Drei- u. Vierklänge mit Umkehrungen, Akkordsymbolik, Stufentheorie, Grundlagen der Funktionstheorie, Grundtonfortschreitungen, Dominantakkorde (Primär- u. Sekundärdominanten), typische Akkordprogressionen, Blues, Voicings, Grundlagen der Harmonisation und Reharmonisation. Die Inhalte werden anhand von Werkanalysen des Jazz-Repertoires dargestellt. Klavierpraxis und Hörschulung sind inhaltlich auf die jeweiligen Themen der Harmonielehre abgestimmt. 			
	e) Werkanalyse			
	<ul style="list-style-type: none"> Stilistische Entwicklung der Musik in den verschiedensten Zeiträumen Entwicklung kompositorischer Techniken und formaler Strukturen an ausgewählten Beispielen 			
	f) Instrumentation / Arrangement			
	<ul style="list-style-type: none"> Instrumentationsübungen und elementare Arrangiertechniken 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Mus. EMP			

Modul 16.2: Musiktheorie II (Instrumental Jazz und Populäre Musik)

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Das Modul 15 sollte nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> <u>a) und b) Klavierpraxis</u> Künstlerisch-praktischer Vortrag (ca. 10 min) <u>e) Werkanalyse</u> <i>Verfassen einer Hausarbeit (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> <u>a) bis d) Jazztheorie und Hörschulung</u> Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsteil 1: Klausur <i>Jazztheorie</i>, 120 Minuten, 7,5 LP • Prüfungsteil 2: Klausur <i>Hörschulung</i>, 60 Minuten, 7,5 LP
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 15 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots Beginn in jedem Wintersemester möglich
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott
12.	Sonstige Informationen <i>Literaturhinweise werden ergänzt, sobald die Professur EMP besetzt ist.</i>

Modul 17: Musikerschließung

Modul-Kennnummer intern: 17 (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	270 h	2 Semester	3.-4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Musikgeschichte I (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	b) Musikgeschichte II (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	c) Geschichte des Jazz / Pop (P)	3 SWS / 31,5 h	58,5 h	3 LP
2.	Gruppengrößen SG (alle Fächer)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Fachkompetenzen</u>			
	a) und b) Musikgeschichte I und II			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über die abendländische Musikgeschichte • Kenntnisse über Fragen von Epochengliederungen und Epochencharakteristik • Kenntnis von ausgewählten Komponisten und ihren Werken, deren formalen Strukturen und kompositorischen Techniken • Fähigkeit, Stücke nach dem Gehör stilistisch einzuordnen 			
	c) Geschichte des Jazz / Pop			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über die Geschichte des Jazz / Pop • Erwerb eines Überblicks über wichtige Stile, Vertreter und Stücke des Jazz und der populären Musik • „Repertoirekenntnis“ • Sensibilisierung für die Bedeutung sozialer, medialer und kommerzieller Kontexte im Bereich der populären Musik 			
	<u>Methodenkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener Techniken des Memorierens/ Auswendiglernens, Praxiserfahrung in ihrer Anwendung • Geübter Umgang mit Medien (Nutzung elektronischer Medien) • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Konzentrationsfähigkeit 			
	<u>Sozialkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung der allgemeinen und interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern 			
	<u>Selbstkompetenzen</u>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben; Förderung einer künstlerisch selbständigen Persönlichkeit • Förderung von intellektuellen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität 			
4.	Inhalte			
	a und b) Musikgeschichte I und II			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die abendländische Musikgeschichte seit der Antike • Fragen der Epochengliederung • Epochencharakteristik unter verschiedenen Gesichtspunkten (politische und soziologische Rahmenbedingungen, Ästhetik, Kompositionstechnik) • Zentrale Komponisten und Werke • Entwicklung kompositorischer Techniken und formaler Strukturen an ausgewählten Beispielen • Wichtige Stilistiken und ihre Vertreter unter Berücksichtigung musikalischer und soziologischer Aspekte • Nach Möglichkeit gemeinsames Musizieren von zeittypischen Musikbeispielen 			
	c) Geschichte des Jazz / Pop			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte des Jazz und der populären Musik • Wichtige Stilistiken und ihre Vertreter unter Berücksichtigung musikalischer und soziologischer Aspekte • Bedeutung von Improvisation • Technische und mediale Aufbereitung, Aspekte der Vermarktung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Mus. EMP			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			

Modul 17: Musikerschließung

7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> <u>a) und b) Musikgeschichte</u> • Klausur, Dauer 90 Min.
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots Beginn jeweils im Wintersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott
12.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Wörner, Karl Heinrich (1993): Geschichte der Musik. Ein Studien- und Nachschlagebuch. 8. Auflage. Göttingen.

Modul 18: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer intern: 18 (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	210 h	2 Semester	7. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Bachelorarbeit	-	210 h	7 LP
2.	Gruppengrößen			
	-			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>a) Bachelorarbeit Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat dazu in der Lage ist, ein Thema aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen fachspezifischen Methoden innerhalb einer Frist von sechs Wochen zu bearbeiten und das Ergebnis in Form einer schriftlichen Arbeit darzustellen.</p> <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Einsatz von Analyse- und Problemlösefähigkeit sowie Transferfähigkeit • Sicherheit in der Methodenwahl bei aspektbezogener Analyse • Konzentrationsfähigkeit • Interdisziplinäre Erarbeitung der musikpädagogischen Fächer • Weiterentwicklung wissenschaftlicher Recherche-, Lese- und Schreibtechniken <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der allgemeinen und interkulturellen Kommunikationskompetenz (Zusammenarbeit mit Dozenten und Studierenden aus verschiedenen Ländern) • Fähigkeit zur angemessenen fachbezogenen Kommunikation mit anderen Musikerinnen und Musikern <p>Selbstkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von intellektuellen und emotionalen Fähigkeiten und Wahrnehmung • Ausbildung ästhetischer Vorlieben • Ausbildung eigener musikalischer Klangvorstellungen und ästhetischer Vorlieben Förderung von musikalischer Vorstellungskraft und Kreativität • Förderung einer künstlerisch-pädagogisch selbständigen Persönlichkeit, • Weiterentwicklung des Selbst- und Zeitmanagements • Entwicklung individueller Werthaltungen, Bewusstsein für die eigene Identität 			
4.	Inhalte			
	<p>a) Bachelorarbeit Selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem für die Elementare Musikpädagogik relevanten und klar umgrenzten Thema (z.B. aus den Bereichen der Hauptfächer und des Nebenfaches, Methodik und Didaktik, Musiktheorie, Musikgeschichte; möglich sind auch praktische Anwendungen, wie z.B. Komposition und Arrangements von didaktischen Liedern, die Entwicklung von Unterrichtskonzepten, jeweils in Verbindung mit einer theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Themas: in Absprache mit der Erstgutachterin bzw. dem Erstgutachter • Bearbeitungszeit (von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Arbeit): 6 Wochen • Umfang: ca. 30 Seiten Text (ohne Notenbeispiele, Illustrationen o. ä.) • notwendige Inhalte: Seitenzahlen, Inhaltsverzeichnis, Verzeichnis aller benutzten Quellen und Hilfsmittel, Erklärung der Kandidatin/ des Kandidaten, dass sie/ er die Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst hat • Form: Abgabe gebunden in drei Exemplaren, mit Computer geschrieben, Schriftgröße Arial in 11-Punkt, 1,5-zeiliger Abstand, 2,5 cm Rand <p>Zur Berechnung der Bachelor-Gesamtnote siehe Prüfungsordnung § 17.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Mus. EMP			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Die Module 1 bis 3, 5.1 bzw. 5.2 bis 10, 13.1 bzw. 13.2, 14.1 bzw. 14.2 (hier insbesondere „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“), 15, 16.1 bzw. 16.2 sowie 17 sollten nach Möglichkeit bereits besucht worden sein.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>			

Modul 18: Abschlussmodul

	8.2. Studienleistung(en)
	8.3. Modulprüfung
	a) Bachelorarbeit
	s. Punkt 4. Inhalte
9.	Stellenwert der Note in der Endnote
	7 von 240 LP
10.	Häufigkeit des Angebots
	Beginn in jedem Semester möglich
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Leitung des Studiengangs B. Mus. EMP an der HfMM, Univ.-Prof. Dr. Anne Steinbach, Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, Dr. Gerhard Scholz
12.	Sonstige Informationen

Anmerkungen

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird für das 6. Semester empfohlen.

Schreibwerkstatt / Studium generale

Die Teilnahme an Workshops der Schreibwerkstatt der Universität Mainz (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten) sowie an Veranstaltungen des Studium generale wird dringend empfohlen.

Erläuterungen

Legende

EMP	=	Elementare Musikpädagogik
EU	=	Einzelunterricht
h	=	Zeitstunde(n), (1h = 60 Minuten)
KG	=	Kleingruppenunterricht
LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Zeitstunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
Pr	=	Praktikum
SG	=	Semestergruppenunterricht
SWS	=	Semesterwochenstunde(n) (1 SWS = in der Regel 45 Minuten x 14 Wochen/Semester)
Ü	=	Übung (Orchester / Ensemble / Chor)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung